

VORLESUNGSVERZEICHNIS WiSe 2023/24

BACHELOR + MASTER EKW*EE

BACHELOR Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie (Hauptfach)

WICHTIGE HINWEISE

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre **Campus-Email und ggf. die Weiterleitung** funktioniert – damit Sie für uns erreichbar sind!

Hinweise zu Themenmodulen (WP 1-WP 8):

In Vorgriff auf eine geplante Satzungsänderung haben wir den Angebotsturnus der Wahlpflichtmodule geändert:

Neuerdings werden im Wintersemester immer die Module WP 2, WP 3, WP 6 und WP 7 angeboten; im Sommersemester immer die Module WP 1, WP 4, WP 5 und WP 8.

Weiterhin müssen im Verlauf des gesamten Studiums zwei Module aus WP 1 bis WP 4 und zwei Module aus WP 5 bis WP 8 gewählt werden.

Diese Änderung ermöglicht eine bessere thematische Schwerpunktsetzung da nun in jedem Semester ein Modul zu einem der vier Themenfelder angeboten wird.

Studierende in höheren Semestern, die durch diese Turnusänderung Probleme haben noch ausstehende Module zu belegen, melden sich bitte bei Paul Hempel. In diesem Fall können die thematisch übereinstimmenden Module (WP 1+2 / WP 3+4 / WP 5+6 / WP 7+8) wechselseitig anerkannt werden.

Studienfachberatung:

Dr. Daniel Habit

Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.

Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:

Paul Hempel M.A. (Raum C 008, Tel. 2180 9622)

Sprechstunden im laufenden Semester: Do 10-11 Uhr

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

KURSBELEGUNG

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" ("priorisiertes Belegen").

Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (**kein Windhundprinzip**)!

Im Rahmen der Restplatzvergabezeit können freie Kursplätze einzelner Veranstaltungen über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden (hier gilt das

Windhundprinzip).

Hinweis für Studienanfänger: Eine akademische Stunde dauert 45 Min., zwei Semesterwochenstunden (SWS) dauern entsprechend 90 Min. Veranstaltungen, die mit dem Kürzel "c.t." gekennzeichnet sind, beginnen 15 Min nach und enden 15 Min vor der vollen Stunde. So haben Sie für einen Orts- oder Raumwechsel in der Regel 30 Minuten Zeit. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "s.t." gekennzeichnet sind, beginnen pünktlich zur vollen Stunde.

FRISTEN für das WiSe 2023/24:

- Belegung (Kursanmeldung): 25.09. – 09.10.2023
- Restplatzvergabe: 13.10.2023 (12 Uhr) – 20.10.2023
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 13.10.2023 (12 Uhr) – 07.01.2024
- Prüfungsanmeldung: 15.01. – 26.01.2024

Die **Anmeldung zur B.A.-Arbeit** und der **Disputation** erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

Zum empfohlenen Studienplan beachten Sie bitte die Hinweise unter der Überschrift "Empfehlungen zur Kursbelegung" und die Infos auf der Institutswebseite!

DR. DANIEL HABIT

Einführungsveranstaltung

Master Kick-Off-Veranstaltung

Fr, 20.10.2023 15-18 Uhr s.t., Oettingenstr. 67, Raum 033

PAUL HEMPEL

Einführungsveranstaltung

Orientierungsveranstaltung: "Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie?"

Mi, 27.09.2023 13-15 Uhr c.t., Hempel

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden **dringendst empfohlen**, die sich neu im B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu Veranstaltungen) über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet. Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12409

Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

UNIV.PROF.DR. CHRISTIANE SCHWAB, ALINA BECKER

Kolloquium

Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der “Verkehrswende”

2-stündig

Di 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der “Verkehrswende”

Entdecken Sie die vielfältigen Aushandlungen der “Verkehrswende” in urbanen Kontexten! Das Forschungskolloquium im Wintersemester 2023/24, welches von den Studierenden des Lernforschungsprojekts “Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der ‘Verkehrswende’” organisiert wird, präsentiert spannende Einblicke zur Transformation von Mobilität und Raumnutzung. Die einzelnen Vorträge verbinden diverse Felder wie Mobilitätsforschung, Stadtforschung und Zukunftsforschung, um zu verstehen, wie unterschiedliche Vorstellungen von Mobilität und Raum entstehen, transformiert und umgesetzt werden. Das Forschungskolloquium bietet Ihnen die Möglichkeit, Einblicke in (Forschungs-)Projekte zu erhalten und an der Diskussion zum Thema “Verkehrswende” teilzunehmen. Seien Sie dabei, wenn wir die Potenziale für eine nachhaltige “Verkehrswende” in der Stadt erkunden!

Termine

24.10.2023 | **Julian Bansen** (Nürtingen): Mobilität und Nachhaltigkeit in der Nachbarschaft. Einblicke in die Praxis

07.11.2023 | **Laura Kemmer** (Berlin): Designing the Planet. Herausforderungen und Potenziale der Erforschung von Geschlechterverhältnissen in urbanen Mensch-Umwelt-Beziehungen

21.11.2023 | **Annalisa Müller** (Bielefeld): Die Bedeutung von urbanen Infrastrukturen für das Soziale

05.12.2023 | **Monika Popp** und **Jesse Clarke** (München): Ab aufs Rad! Identifizierung, Typisierung und Aktivierung von Nicht-Radfahrenden

19.12.2023 | **Raúl Acosta** (Frankfurt am Main): Urbane Ethiken um das Streben

nach einer besseren Stadt. Einblick in Konflikte und Aktivismus im öffentlichen Raum
16.01.2024 | **Studierende des Masterprojekts** (München): Präsentation der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der ‘Verkehrswende’“ (Zeit und Ort folgen)

Belegnummer: 12004

UNIV.PROF.DR. NICOLA LERCARI

Vorlesung

Heritage to Bytes: Fundamentals of Digital Cultural Heritage Studies

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1, Raum E 006

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

In this course, students will examine essential concepts in Cultural Heritage Studies, such as heritage preservation and digital heritage, by analyzing the ‘Digital Turn’ in this field and its history. The course covers how digital methods can be used to capture, analyze, manage, curate, and disseminate cultural heritage data and related knowledge to solve critical issues affecting the world’s cultural heritage. For instance, how is the concept of heritage changing in the Digital Age? How can digital techniques aid in conserving tangible and intangible cultural resources or ensure their sustainability in a changing climate or in a geopolitical scenario characterized by increasing anthropic threats? Students will also explore issues related to the cost, accessibility, representation, and sustainability of digital heritage technologies through classroom learning and readings.

Belegnummer: 12018

P 1 Basismodul Einführung in die EKWEE

P 1.1 Vorlesung

UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Vorlesung

Einführung in die Europäische Ethnologie. Begriffe, Theorien, Methoden

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum B 001

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

Die Vorlesung versteht sich als einführende Veranstaltung und bietet daher einen allgemeinen Überblick über das Fach Empirische Kulturwissenschaft und

Europäische Ethnologie. Vor allem geht es darum, die zentralen Begriffe und Fragestellungen vorzustellen und so in die Denkweisen der Disziplin einzuführen. Forschungsbeispiele werden die theoretischen Ausführungen illustrieren und sollen so zu einem besseren Verständnis kulturwissenschaftlich-europäisch ethnologischen Denkens und Forschens beitragen.

Literatur:

Zur Einführung: Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

Bernd-Jürgen Warneken: Die Ethnographie populärer Kulturen. Wien u.a. 2006.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
6 ECTS (GOP), Klausur, benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Klausur, benotet

Erziehungswissenschaftliches Studium (GWS):
6 ECTS, Klausur, nicht benotet

Bemerkung:

Liebe Studierende,

zu dieser Vorlesung gibt es einen moodle-Kurs mit dem Titel **“Einführung in die Europäische Ethnologie (VL)”**. In diesen Kurs, den sie über diesen Link finden (<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=11759>), müssen Sie sich mit folgendem Passwort selbst einschreiben: Vorlesung_Moser. Weitere Informationen finden Sie dann in moodle.

Achtung: Die Vorlesung findet als Präsenzveranstaltung statt!

Belegnummer: 12006

P 1.2 Grundkurs

DR. DANIEL HABIT

Proseminar

Grundkurs: Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Der Grundkurs führt ein in die zentralen Fragestellungen, Inhalte, Begriffe und Theorien des Faches Empirische Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie. Ausgehend von der Biografie der Disziplin, ihrer Entstehung und Entwicklung, sollen

grundlegende Texte einen Einblick in die aktuelle Forschungspraxis und verschiedene Themenfelder des Faches geben. Daran anknüpfend werden Methoden der Beschreibung, Analyse und Interpretation von alltäglichen Praktiken und Prozessen vorgestellt. Im Fokus der Vermittlung steht die empirische Arbeitsweise der EKW*EE. Voraussetzung für die Prüfung (Abschlussklausur) ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie ein Referat. In der ersten Sitzung wird der Semesterplan vorgestellt, in diesem Rahmen erfolgt auch die Referatsvergabe.

Literatur:

Kaschuba, Wolfgang (2006): Einführung in die Europäische Ethnologie. München.

Timo Heimerdinger, Markus Tauschek (Hg.) (2020): Kulturtheoretisch argumentieren. Ein Arbeitsbuch. Münster/New York.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
6 ECTS, Klausur, benotet

Belegnummer: 12008

P 2 Basismodul Kulturtheorien

P 2.2 Lektürekurs

SIMON-BENEDIKT ZEITLER

Übung

Kulturtheorien

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U127

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kommentar:

Die Untersuchung des Alltags als Praxis und Prozess, wie sie in der Empirischen Kulturwissenschaft und Europäischen Ethnologie vollzogen wird, ist mit theoretischen Haltungen verbunden. Diese müssen nicht nur in konkreten Forschungen und Forschungsmethoden reflektiert werden, sondern auch in der Verwendung zentraler Begriffe des Faches, an deren vorderster Stelle "Kultur" steht. Eine Auseinandersetzung mit den wichtigsten Kulturtheorien und Kulturtheoretiker:innen ist deshalb Voraussetzung für das weitere Studium der Europäischen Ethnologie. In diesem Seminar werden anhand von Primär- und Sekundärtexten einflussreiche Persönlichkeiten aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und ihre zentralen Positionen als Kulturtheoretiker:innen vorgestellt und kontrastiert.

Voraussichtlich diskutiert werden u.a. Max Weber, Sigmund Freud, Hannah Arendt, Erving Goffmann, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Clifford Geertz. Für das Seminar müssen unterschiedliche Arbeitsaufgaben zu den diskutierten Texten

abgegeben, sowie ein Input-Referat gehalten werden.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Belegnummer: 12005

P 3 Basismodul Methoden der EKWEE

P 3.3 Übung

CHRISTIAN CARBONARO

Übung

Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U139

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie halte ich ein Referat? Wo informiere ich mich über relevante Literatur und wie mache ich eine korrekte Literaturangabe? Darf ich wörtlich zitieren? Wenn ja, wie viel und wie mache ich das deutlich? Sind Informationen aus dem Internet zuverlässig? Muss eine PowerPoint-Präsentation unbedingt sein? Was ist eine Fuß-, was eine Endnote? Was ist ein Plagiat? Und warum muss man sich diese Fragen überhaupt stellen? Die Übung befasst sich mit dem "Handwerkszeug" von Kultur- und Geisteswissenschaftler*innen und vermittelt grundlegende Arbeitstechniken. Für alle wissenschaftlichen Arbeiten – seien es Reading Notes, Handouts, Hausarbeiten oder Dissertationen – gelten Formalia, die eingehalten werden müssen. Die Übung führt in diesen Bereich ein.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
3 ECTS, Übungsaufgaben, Teilnahme, nicht benotet

Belegnummer: 12411

WP 2 Themenmodul Wirtschaft und Gesellschaft II

Es ist eine Kombination aus Seminar und Tutorium zu wählen.

WP 2.1 + WP 2.2 Seminar + Tutorium

FELIX GAILLINGER

Seminar

Feministische Perspektiven auf Materialität und/als Praxis in urbanen Öffentlichkeiten

Blockveranstaltung

Bemerkung zum Termin:

Die erste Sitzung (**16.10.2023**) findet via **Zoom**, die zweite Sitzung (**27.10.2023**) im **Raum 131** statt. Alle weiteren Termine finden im **Raum 123** in der Oettingenstr. 67 statt.

Mo, 16.10.2023, 18-20 Uhr c.t.

Fr, 27.10.2023, 12-16 Uhr c.t.

Fr, 03.11.2023 14-18 Uhr c.t.

Sa, 04.11.2023 14-18 Uhr c.t.

Fr, 24.11.2023 12-18 Uhr c.t.

Sa, 25.11.2023 14-18 Uhr c.t.

Fr, 09.02.2024 12-18 Uhr c.t.

Kommentar:

Für die kulturwissenschaftliche Stadtforschung bezeichnete Gabriela Muri urbane Öffentlichkeiten als "Bühnen des Alltags" (2011: 206). Wer auf diesen Bühnen wie in Erscheinung tritt, welche Erfahrungen macht und Ein- sowie Ausschlüsse erlebt oder erzeugt, ist maßgeblich von den gestalteten Begegnungskapazitäten und ihrer Materialität abhängig (Färber/Derwanz 2021), aber auch geschlechtlich klar kodiert. An Sitzgelegenheiten verdichtet sich dies, wenn es um Sicherheit, Kriminalisierung, ausschließendes Design, kalte Oberflächen (Stichwort: Blasenentzündung), Intimität und Zärtlichkeit oder etwa „Manspreading“ geht. Dabei laufen wir Gefahr, heterosexistische Dichotomien zu reproduzieren, wenn wir jenen urbanen Öffentlichkeiten "das Private" als per se schützenden oder bedrohenden Gegenspieler unhinterfragt entgegenstellen, ohne Wechselbezüge und die Verwobenheit zu fokussieren.

In diesem Seminar werden wir exemplarisch am Gegenstand des Sitzens danach fragen, wie sich urbane Öffentlichkeiten ganz alltäglich praktisch artikulieren und welche Rolle Geschlecht dabei spielt. Was bedeutet es aus Perspektive feministischer Theorien zu Öffentlichkeit und Privatheit, sich im Sitzen alleine oder zusammen mit weiteren Personen "in Gesellschaft" zu situieren und sich dabei gleichwohl intim oder privat zu machen? Wie gestaltet sich der Umgang mit der spezifischen Materialität und Haptik urbaner Sitzgelegenheiten? Was sagt das über Geschlechterverhältnisse und -verständnisse aus?

Bei Fragen, Unsicherheiten und Wünschen sind Sie herzlich eingeladen, den Dozenten vorab zu kontaktieren: felix.gaillinger@univie.ac.at, Institut für Europäische Ethnologie (Universität Wien).

Anmeldung/Belegungsfristen:

Mit Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zum begleitenden Tutorium.

Belegnummer: 12412

JAN SPATZL

Tutorium

Tutorium: Feministische Perspektiven auf Materialität und/als Praxis in urbanen Öffentlichkeiten

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U133

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kommentar:

Diese Veranstaltung findet begleitend zum Seminar “Feministische Perspektiven auf Materialität und/als Praxis in urbanen Öffentlichkeiten” statt und muss mit diesem gemeinsam besucht werden. Das Tutorium fungiert als Forschungs- und Schreibwerkstatt und dient der Entwicklung und Umsetzung der eigenen Forschungsprojekte, welche die Grundlage für die Prüfungsleistung darstellen. Die aktive und regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung über LSF erforderlich. Diese erfolgt automatisch mit Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12413

WP 3 Themenmodul Region, Nation, Europa I

*Es sind **ein** Seminar und die Vorlesung zu wählen.*

WP 3.2 Vorlesung

DR. JENS WIETSCHORKE

Vorlesung

Geschichte des Alltags: Deutschland im 20. Jahrhundert

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen kursorischen Überblick über den Wandel von Lebenswelten, Lebensstilen und Alltagskultur im “langen” 20. Jahrhundert in Deutschland – vom späten Kaiserreich bis heute. Die thematischen Einheiten reichen von Demographie und Familienstrukturen über Essen, Wohnen, Arbeits- und Konsumwelten bis hin zu Mediennutzung, Körperbildern und Selbsttechnologien. Anhand ausgewählter Schwerpunkte wird nachgezeichnet, wie sich die Grundlagen,

Bedingungen und Praktiken des Alltags in dieser Zeit verändert haben.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie:
3 ECTS (Modulprüfung mit WP 3.1 + kleine Klausur).

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:
2 ECTS (Modulprüfung mit WP 19.2.1 + kleine Klausur).

M.A. (2012) Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie

Nach bestandenerm Teilnahmetest kann die Vorlesung als Zusatzleistung in einem gesonderten Transcript ausgewiesen werden – bitte kontaktieren Sie bei Interesse den Studiengangskoordinator.

M.A. (2018) Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie
6 ECTS (Modulprüfung mit WP 4.2 Lektürekurs)

Anmeldung/Belegungsfristen:

Im B.A./M.A. Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie und B.A. Vergleichende Kultur und Religionswissenschaft ist keine Belegung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des dazugehörigen Seminars/Lektürekurses.

Belegnummer: 12009

WP 3.1 Seminar

KATARZYNA ŁATAŁA

Seminar

Socialism and postsocialism — concepts of time in ethnographic research

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

Kommentar:

The terms socialism and postsocialism, and the consequences of using them, are often discussed in ethnography. In this course, we are going to take this discussion as a starting point to think about the concepts of time in ethnography of socialism and postsocialism. Socialism and post-socialism can be understood as phenomena, geographical areas, periods of time and study areas. We are going to look for the concepts of time in ethnographic texts and fieldwork material. The terms socialism and postsocialism seem to imply consecutive periods of time, where the second one is determined by the first. We are going to investigate cases where different times seem intertwined, synchronous, cyclical; study the temporality of the participants of research – human but also non-human; and analyse the concepts of time of the research processes.

The course is going to consist of three parts. The first one will be a discussion of

short theoretical texts about different concepts of time from the fields of anthropology, philosophy and critical studies. In the second one, based on this knowledge, we are going to analyse the concepts of time in academic articles and book chapters from the field of ethnography of socialism and postsocialism. In the third part, we are going to use this experience in analysing the temporality of ethnographic material of socialism and postsocialism – interviews, documents, photos, films, objects, places. The material will be prepared by the course leader.

This course will take the form of discussions and workshops. Its first aim is for the participants to acquire an awareness and understanding of the temporality and concepts of time of ethnographic fieldwork. The second aim is an orientation in the ethnography of socialism and postsocialism.

Leistungsnachweis:

HF: 9 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Referat, Hausarbeit (10-15 Seiten)

NF: 6 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Referat, Hausarbeit (8-10 Seiten)

ESG Osteuropastudien: 6 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Referat, Hausarbeit (15-20 Seiten)

Vorausgesetzt werden die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit am Seminar und der Begleitveranstaltung.

Belegnummer: 12414

WP 6 Themenmodul Migration und Mobilität II

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

WP 6.1 Seminar + WP 6.2 Tutorium

DR. DANIEL HABIT

Seminar

Der/die/das Fremde. Logiken der Differenzierung

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde notierte Karl Valentin, und Fremdheitserfahrungen spielen auch in unserem Fachbereich eine große Rolle, als Forschungsfelder, als Reflexionsebene und Erkenntnisperspektive. Das Fremde fasziniert und bedroht zugleich, es wird angeeignet und transformiert, exotisiert und kolonialisiert, kapitalisiert, deportiert, exkludiert, strukturiert und im Idealfall aber auch assimiliert, um ihm seinen bedrohlichen Charakter zu nehmen. Die Moderne produzierte vielfältige Ordnungen, um dieser ambivalenten Logik mit Eindeutigkeiten

und Einheiten Herr zu werden, die Postmoderne lebt gerade umgekehrt von der Zulassung dieser Ambivalenz, von der Gelassenheit allem Fremden gegenüber und von der Einsicht in die unaufhebbare Kontingenz jeder sozialen Ordnung. Aber diese Gelassenheit scheint gerade in eine gesellschaftliche Schieflage geraten zu sein, Kulturkämpfe für mehr Ordnung ploppen in diversen Formaten auf, populistisch und reaktionäre Rufe nach Eindeutigkeiten und gegen Vielfältigkeiten vergiften Gespräche im Privaten und prägen gesellschaftspolitische Debatten – Grund genug sich dieser Thematik im Rahmen eines Seminars zu widmen. Wer also in Interesse an den entsprechenden kulturtheoretischen Zugängen und einer ganzen Palette an kulturwissenschaftlichen Themenfeldern (Migration, Kolonialismus, Orientalismus, Nahrung, Raum, soziale Gruppen, kulturelle Aneignung) hat und sich darüber nicht scheut, auch mal dahin zu gehen, wo es wehtut, ist in diesem Seminar richtig.

Zur Einführung: Reuter, Julia 2010: Der Fremde. In: Moebius, Stefan/Schroer, Markus (Hrsg.): Diven, Hacker, Spekulanten. Sozialfiguren der Gegenwart. Berlin, 161-173.

Leistungsnachweis:

HF: 9 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Hausarbeit (10-16 Seiten).

NF: 6 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Hausarbeit, Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Elitestudiengang Osteuropa: 6 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Referat, Hausarbeit

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Vorausgesetzt werden die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit am Seminar und der Begleitveranstaltung.

Belegnummer: 12415

AYLIN YILDIZ

Tutorium

Tutorium: Der/die/das Fremde. Logiken der Differenzierung

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 061

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

Diese Veranstaltung findet begleitend zum Seminar “Der/die/das Fremde. Logiken der Differenzierung” statt und muss mit diesem gemeinsam besucht werden. Das Tutorium dient der Entwicklung und Umsetzung der eigenen Forschungsprojekte, welche die Grundlage für die Prüfungsleistung darstellen. Die aktive und regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

Modulprüfung mit dazugehörigem Seminar.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt nach Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12416

WP 7 Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole

I

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

WP 7.1 Seminar + WP 7.2 Übung

DR. AGNIESZKA BALCERZAK

Seminar

Re:think the thing! Kulturanalyse trifft Alltagsgegenstände

Blockveranstaltung

Beginn: 31.10.2023, Ende: 12.01.2024

Kommentar:

Wir sind ständig von ihnen umgeben und sie sind ein grundlegender Teil unseres täglichen Lebens. Eine Welt ohne Gegenstände ist unvorstellbar und dennoch hinterfragen wir sie und ihre Bedeutung vergleichsweise selten. Für die EKW*EE ist die Beschäftigung mit der materiellen Kultur von Gesellschaften in Geschichte und Gegenwart ein zentraler Forschungsgegenstand, die "Materialisierung von Kultur" wird in verschiedenen Zusammenhängen diskutiert. Ausgangspunkt bildet dabei die Erkenntnis, dass der Mensch mit den Dingen ein soziokulturelles Gefüge bildet. Die Vielzahl der Dinge, die wir besitzen, ihr schneller Wandel, der rasche Konsum führt zu ihrer Banalisierung und mangelnden Wertschätzung. Doch kein Ding ist zu bedeutungslos, um es nicht in einen Kontext – historisch, ökologisch, ökonomisch, technisch, kulturell, symbolisch und gesellschaftlich – einzubetten und danach zu fragen wie Alltagsgegenstände verstanden, genutzt, gesammelt und ausgestellt, repariert, bewegt oder neu gedacht werden. So wird in jüngster Zeit die uns umgebende Sachkultur z.B. vom Gedanken der Nachhaltigkeit, Ökonomisierung oder Simplifizierung geprägt, wodurch neue Perspektiven, Positionierungen und Bedeutungen von Gegenständen zum Vorschein kommen.

Das Seminar mit der dazugehörigen Übung ist eine Tour d'Horizon durch Theorien und Methoden der materiellen Kulturanalyse mit dem Ziel alltägliche Dingwelten, wie etwa Kleidung, Spielzeug, Reiseandenken oder Nutzgegenstände, als kulturwissenschaftlichen Gegenstandsbereich produktiv zu machen und Alltagsobjekte in ihrer Dinghaftigkeit als wesentlichen Bestandteil von Kultur zu begreifen. Das Modul behandelt u.a. die Erforschung materieller Kultur, Begriffsdefinitionen, Mensch-Ding-Beziehung, Ding-Kontexte, emotionale Handlungsaspekte im Umgang

mit Dingen sowie Zugangsweisen zu Dingen. Gleichzeitig nimmt es diverse Bedeutungsebenen von Alltagsdingen in den Blick, wie etwa die Gebrauchs-, Symbol-, Individual- oder Kollektivebene, die letztendlich kaum voneinander zu trennen, sondern vielfach miteinander verschränkt sind.

Inspiziert durch Exkursionen und Gespräche mit Expert*innen sowie basierend auf eigenen kleinen Feldforschungen soll der Versuch unternommen werden zu erproben, wie eine Ethnologie der Alltagsdinge arbeitet, welche Ansätze und Fragestellungen es gibt und zu welchen Erkenntnissen über Gesellschaften in Geschichte und Gegenwart wir kommen können, wenn wir uns scheinbar so banalen Dingen des Alltags mit einem kulturwissenschaftlichen Interesse nähern.

Das Modul ist als Blockveranstaltung in Präsenz geplant, es besteht aber ggf. die Möglichkeit an einzelnen Sitzungen via Zoom teilzunehmen. Die Teilnahme an den Exkursionen und Expert*innengesprächen ist verpflichtend. Der vollständige Seminarplan und die Literaturliste für das Modul werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Termine

Di, 31.10.2023, 14:15-17:30

Fr, 10.11.2023, 09:00-16:30

Sa, 11.11.2023, 09:00-17:00

So, 03.12.2023, 14:00-16:00

Fr, 08.12.2023, 09:00-14:30

Sa, 09.12.2023, 09:00-15:30

Sa, 16.12.2023, 09:00-18:00

Fr, 12.01.2024, 09:30-13:00

Der erste Blocktermin (31.10.2023) findet im **Raum 169**, alle weiteren im **Raum 123** statt. Bei Bedarf sind Änderungen der Termine vorbehalten.

Einführende Literatur

Hahn, Hans Peter (2005): Materielle Kultur. Eine Einführung. Berlin (Ethnologische Paperbacks).

König, Gudrun M. (Hg.) (2005): Alltagsdinge. Erkundungen der materiellen Kultur. Tübingen (Tübinger kulturwissenschaftliche Gespräche).

Belegnummer: 12417

DR. AGNIESZKA BALCERZAK

Übung

Übung: Re:think the thing! Kulturanalyse trifft Alltagsgegenstände

Blockveranstaltung

Beginn: 31.10.2023, Ende: 12.01.2024

Kommentar:

Diese Blockveranstaltung findet begleitend zum Seminar "Re:think the thing! Kulturanalyse trifft Alltagsgegenstände" statt und muss mit diesem gemeinsam besucht werden. Die Übung fungiert als Forschungs- und Schreibwerkstatt und dient der Vertiefung des Themas sowie der Entwicklung und Umsetzung der eigenen Forschungsprojekte, welche die Grundlage für die Prüfungsleistung darstellen. Die aktive und regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt. Die Belegung erfolgt automatisch mit der Anmeldung für das dazugehörige Seminar. Für alle Blocktermine und Details zu den Inhalten siehe die Seminarbeschreibung.

Leistungsnachweis:

Modulprüfung mit dazugehörigem Seminar.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt nach Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12418

P 4 Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder

Bitte beachten Sie zum Praxismodul P 4 auch die Hinweise auf unserer Webseite und auf unserer Info-PDF:

http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee_download/info-5-fachsemester-14.pdf

P 4.1 Praktikum

DR. JENS WIETSCHORKE

Praktikum

Berufspraktikum

Kommentar:

Abgabefristen und Anforderungen:

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z. Hd. Dr. Wietschorke) bis zum **15.2.2024**.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

Bemerkung:

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Dr. Jens Wietschorke** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit **Dr. Jens Wietschorke** ab.

B.A. EKWEE: **Bitte die Prüfungsanmeldung** (P 4.1) über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12419

P 4.2+3 Übung+Exkursion

Es ist **eine** Veranstaltung (Übung oder Übung+Exkursion) im Umfang von 6 ECTS zu wählen.

ACHTUNG: Anerkennungen von Zusatzleistungen für einzelne Modulteile (Exkursion oder Übung) sind **nicht** mehr möglich!

MICHAEL BRIELMAIER

Übung

Berufs(um)wege – Die EKW*EE als Türöffner

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

Kommentar:

“Was macht man denn dann später mal damit?” Eine Frage, die wohl alle Studierende unseres Faches im Verlauf ihres Studiums regelmäßig begleitet. Eine Frage, die zugleich aber auch offenlegt, dass der berufliche Weg für Absolvent*innen der EKW*EE nicht vorgezeichnet ist. Herausforderung und Chance zugleich! Umso wichtiger ist es, die zentralen Fragestellungen rund um den Berufseinstieg nach dem Studium in den Blick zu nehmen. Ziel des Kurses ist es daher, sich den vielfältigen persönlichen und fachlichen Möglichkeiten bewusst zu werden sowie das eigene berufliche Profil zu reflektieren. Dies soll sowohl durch kursinterne Workshops als auch durch den Austausch mit erfahrenen Absolvent*innen, Personaler*innen und Exkursionen erfolgen. Dabei werden bewusst ganz unterschiedliche Einblicke hinter Lebensläufe, Karrierestrategien und in mögliche Arbeitsfelder eröffnet.

Der Kurs erfolgt in Kooperation des **EKW*EE-Lehrstuhls** mit dem **LMU Career Service**.

Exkursionen

Die jeweiligen Donnerstagstermine unmittelbar vor den Exkursionen entfallen.

Fr, 03.11.2023, 10-14 Uhr

"In good company" – Zu Besuch bei **Hubert Burda Media**, Burda München, Arabellastraße 23, 81925 München

Fr, 24.11.2023, 10-14 Uhr

Teilnahme am **LMU Career Event "Diversity & Career! Worthülse oder Aufbruch?"**, Kardinal-Wendel-Haus, Mandlstraße 23, 80802 München

Fr, 01.12.2023, 10-14 Uhr

Berufsfeld Museum, Arbeitgeber Kirche und die Bayerische Landesausstellung 2024 – Zu Besuch im **Diözesanmuseum Freising**, Diözesanmuseum Freising, Domberg 21, 85354 Freising

Fr, 12.01.2024, 10-14 Uhr

Corporate History – Zu Besuch im **Archiv der UniCredit Bank AG**, HVB-Tower, Arabellastraße 12, 81925 München

Leistungsnachweis:

B.A.: 3+3 ECTS, unbenotet

Übungsaufgaben, Thesenpapier oder Bericht

Belegnummer: 12420

P 5 Theorien und Forschungskonzepte

P 5.1 + P 5.2 Seminar + Tutorium

UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Seminar

Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte

Blockveranstaltung

Fr, 15.12.2023 10-12 Uhr c.t.

Fr, 26.01.2024 10-18 Uhr c.t.

Fr, 02.02.2024 10-18 Uhr c.t.

Alle Termine finden im **Raum 123 in der Oettingenstr. 67** statt.

Kommentar:

Das **Blockseminar** sowie das dazugehörige Tutorium finden **zweimal im Jahr** statt und dienen der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit und die Bachelorarbeitsforschungen. Grundsätzlich geht es darum zu lernen, wie ein wissenschaftliches Projekt durchgeführt wird: Dabei wird der Weg von einem allgemeinen Erkenntnisinteresse über erste explorative Schritte hin zu konkreteren

Fragestellungen und empirischem Vorgehen inklusive Auswertungsverfahren empirischer Daten besprochen. Diskutiert werden u.a. die Exposés der BA-Arbeiten und methodische Übungen wie teilnehmende Beobachtung, Interviews etc.

Zielgruppe:

Es wird empfohlen, das Seminar und Tutorium **im Semester VOR der Bachelorarbeit** zu belegen.

Leistungsnachweis:

9 ECTS (inkl. Tutorium)

Belegnummer: 12422

ANNA-LENA GENZ

Tutorium

**Tutorium: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und
Forschungskonzepte**

Blockveranstaltung

Sa, 27.01.2024 10-18 Uhr c.t.

Sa, 03.02.2024 10-18 Uhr c.t.

Beide Termine finden im **Raum 123 in der Oettingenstr. 67** statt.

Kommentar:

Das Tutorium sowie das dazugehörige Blockseminar finden zweimal im Jahr statt und dienen der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit und die Bachelorarbeitsforschungen. Grundsätzlich geht es darum zu lernen, wie ein wissenschaftliches Projekt durchgeführt wird: Dabei wird der Weg von einem allgemeinen Erkenntnisinteresse über erste explorative Schritte hin zu konkreteren Fragestellungen und empirischem Vorgehen inklusive Auswertungsverfahren empirischer Daten besprochen. Diskutiert werden u.a. die Exposés der BA-Arbeiten und methodische Übungen wie teilnehmende Beobachtung, Interviews etc.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung erforderlich - die Anmeldung erfolgt nach Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12423

P 5.3 Übung

DR. JENS WIETSCHORKE

Übung

Lektürekurs: Neuere kulturwissenschaftliche Monografien

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

Kommentar:

Kulturwissenschaftliche Darstellungen und Argumentationen erschließen sich oftmals eher in Buchform als im Format des Artikels oder Kapitels, wie sie sonst in Seminaren gelesen werden. Im Lektürekurs geht es darum, die kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten kulturwissenschaftlichen Monographien zu suchen und diese hinsichtlich der darin angewandten methodischen und forschungskonzeptionellen Ansätze zu vertiefen. Ziel ist es, den selbständigen, differenzierten und kompetenten Umgang mit anspruchsvoller Lektüre aus dem breiten thematischen Spektrum unserer Disziplin zu festigen und für die eigene wissenschaftliche Arbeit fruchtbar zu machen. Die Bücher werden ausschnittsweise von allen Seminarteilnehmer:innen gelesen und in Gänze von Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam mit dem Plenum diskutiert. Darüber hinaus werden im Kurs Fragen zur BA-Arbeit besprochen.

Belegnummer: 12424

Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS)

UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Vorlesung

Einführung in die Europäische Ethnologie. Begriffe, Theorien, Methoden

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum B 001

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

Die Vorlesung versteht sich als einführende Veranstaltung und bietet daher einen allgemeinen Überblick über das Fach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie. Vor allem geht es darum, die zentralen Begriffe und Fragestellungen vorzustellen und so in die Denkweisen der Disziplin einzuführen. Forschungsbeispiele werden die theoretischen Ausführungen illustrieren und sollen so zu einem besseren Verständnis kulturwissenschaftlich-europäisch ethnologischen Denkens und Forschens beitragen.

Literatur:

Zur Einführung:

Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

Bernd-Jürgen Warneken: Die Ethnographie populärer Kulturen. Wien u.a. 2006.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
6 ECTS (GOP), Klausur, benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
6 ECTS, Klausur, benotet

Erziehungswissenschaftliches Studium (GWS):
6 ECTS, Klausur, nicht benotet

Bemerkung:

Liebe Studierende,

zu dieser Vorlesung gibt es einen moodle-Kurs mit dem Titel "**Einführung in die Europäische Ethnologie (VL)**". In diesen Kurs, den sie über diesen Link finden (<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=11759>), müssen Sie sich mit folgendem Passwort selbst einschreiben: Vorlesung_Moser

Weitere Informationen finden Sie dann in moodle.

Achtung: Die Vorlesung findet als Präsenzveranstaltung statt!

Belegnummer: 12006

VORLESUNGSVERZEICHNIS WiSe 2023/24

MASTER Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

WICHTIGE HINWEISE

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre **Campus-Email und ggf. die Weiterleitung** funktioniert – damit Sie für uns erreichbar sind!

Studienfachberatung:

Dr. Daniel Habit

Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswebseite.

Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:

Paul Hempel M.A. (Oettingenstr. 67, Raum C 008)

Sprechstunde in der Vorlesungszeit: Do 10-11 Uhr

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

KURSANMELDUNG:

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" ("priorisiertes Belegen").

Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (**kein Windhundprinzip**)!

Im Rahmen der Restplatzvergabefrist können freie Kursplätze einzelner Veranstaltungen direkt über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden (hier gilt das Windhundprinzip).

Studierende im **ERSTEN FACHSEMESTER**, die **bis zum Ende der Belegfrist noch keine funktionierende Campus-Kennung** haben, melden sich über den Studiengangskordinator zu den Kursen an.

FRISTEN für das WiSe 2023/24:

- Belegung (Kursanmeldung): 25.09. – 09.10.2023
- Restplatzvergabe: 13.10.2023 (12 Uhr) – 20.10.2023
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 13.10.2023 (12 Uhr) – 07.01.2024
- Prüfungsanmeldung: 15.01. – 26.01.2024

Die **Anmeldung zur M.A.-Arbeit** erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

EMPFEHLUNGEN ZUR BELEGUNG (Satzung 2018):

1. FACHSEMESTER

- P 1 Theorien, Methoden, Fachgeschichte- P 1.1 Seminar- P 1.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

2. FACHSEMESTER

- P 4 Forschungsmodul I- P 4.1 Seminar- P 4.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

3. FACHSEMESTER

- P 5 Forschungsmodul II- P 5.1 Seminar- P 5.2 Übung
- Ein Modul aus P 2 Europäische Gesellschaften P 3 Stadt und urbane Alltagskulturen P 6 Ökonomien und Lebenswelten im Wandel
- Ein Modul aus WP 1 bis WP 7

4. FACHSEMESTER

- P 7 Abschlussmodul- P 7.1 Master Kolloquium- P 7.2 Masterarbeit

*(WICHTIGER HINWEIS: jedes Modul und jede konkrete Lehrveranstaltung darf nur **einmal** eingebracht werden)*

Den empfohlenen **Studienplan** und das **Modulhandbuch** finden Sie auf der Institutswebseite:

https://www.ekwee.uni-muenchen.de/studium_lehre/master/index.html

PAUL HEMPEL

Informationsveranstaltung

Wie studiere ich den M.A. Studiengang Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie?

Do, 28.09.2023 13-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 28.09.2023, Ende: 28.09.2023

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung richtet sich an StudienanfängerInnen im Masterstudiengang Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie (explizit auch an diejenigen, die den B.A. in München gemacht haben!). Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf können allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums besprochen werden.

Im Anschluss werden für diejenigen, die noch nicht an der LMU studiert haben, Fragen zu den grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen) und Prüfungsanmeldung über das Online-Portal LSF geklärt.

Es wird empfohlen, sich erst nach dieser Veranstaltung zu den Kursen anzumelden. Bei der Platzvergabe spielt der Zeitpunkt der Belegung keine Rolle.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die Veranstaltung wird über Zoom stattfinden.

Die Registrierung erfolgt über folgenden Link:

Belegnummer: 12598

P 1 Basismodul: Theorien, Methoden, Fachgeschichte

DR. DANIEL HABIT

Seminar

Kulturanalyse: Theoretische Grundlagen und historische Bezüge

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

Dieses einführende Seminar möchte einerseits Wissensbestände einer kulturwissenschaftlich-ethnologischen Gesellschaftsanalyse aus dem Bachelor auffrischen und erweitern und andererseits die inhaltliche, theoretische und methodische Grundlage für das Masterstudium legen. Die Themenauswahl deckt dabei eine Auswahl der verschiedenen aktuellen Fachdiskurse ab und möchte die Studierenden zu einer eigenen Schwerpunktsetzung ermutigen.

Belegnummer: 12599

DR. DANIEL HABIT

Übung

Aktuelle Fragestellungen und Forschungsperspektiven

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden aktuelle Fragestellungen und

Forschungsperspektiven anhand jüngster Beiträge aus wichtigen Fachzeitschriften und weiteren Publikationen diskutiert. Auf diese Weise wird ein Überblick über rezente Entwicklungen im Fach geliefert und die Möglichkeit gegeben, diese Ansätze weiter zu denken. Ein Schwerpunkt wird auf Themenbereichen liegen, zu denen an unserem Institut geforscht wird, allerdings werden auch andere aktuelle Themen in den Blick genommen. In kleinen Arbeitsgruppen und mittels kleinerer praktischer Übungen soll versucht werden, die diskutierten Ansätze auch für eigene Forschungen fruchtbar zu machen. Die Übung soll als Präsenzveranstaltung stattfinden, sollte dies allerdings coronabedingt nicht möglich sein, werden die Möglichkeiten von zoom und moodle genutzt. Details dazu können erst zu Semesterbeginn mitgeteilt werden.

Belegnummer: 12600

P 2 Themenmodul: Europäische Gesellschaften

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.

UNIV.PROF.DR. CHRISTIANE SCHWAB, ALINA BECKER

Kolloquium

Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der “Verkehrswende”

2-stündig

Di 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Entdecken Sie die vielfältigen Aushandlungen der “Verkehrswende” in urbanen Kontexten! Das Forschungskolloquium im Wintersemester 2023/24, welches von den Studierenden des Lernforschungsprojekts “Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der ‘Verkehrswende’” organisiert wird, präsentiert spannende Einblicke zur Transformation von Mobilität und Raumnutzung. Die einzelnen Vorträge verbinden diverse Felder wie Mobilitätsforschung, Stadtforschung und Zukunftsforschung, um zu verstehen, wie unterschiedliche Vorstellungen von Mobilität und Raum entstehen, transformiert und umgesetzt werden. Das Forschungskolloquium bietet Ihnen die Möglichkeit, Einblicke in (Forschungs-)Projekte zu erhalten und an der Diskussion zum Thema “Verkehrswende” teilzunehmen. Seien Sie dabei, wenn wir die Potenziale für eine nachhaltige “Verkehrswende” in der Stadt erkunden!

Termine

24.10.2023 | **Julian Bansen** (Nürtingen): Mobilität und Nachhaltigkeit in der Nachbarschaft. Einblicke in die Praxis

07.11.2023 | **Laura Kemmer** (Berlin): Designing the Planet. Herausforderungen und Potenziale der Erforschung von Geschlechterverhältnissen in urbanen Mensch-Umwelt-Beziehungen

21.11.2023 | **Annalisa Müller** (Bielefeld): Die Bedeutung von urbanen Infrastrukturen für das Soziale

05.12.2023 | **Monika Popp** und **Jesse Clarke** (München): Ab aufs Rad! Identifizierung, Typisierung und Aktivierung von Nicht-Radfahrenden

19.12.2023 | **Raúl Acosta** (Frankfurt am Main): Urbane Ethiken um das Streben nach einer besseren Stadt. Einblick in Konflikte und Aktivismus im öffentlichen Raum

16.01.2024 | **Studierende des Masterprojekts** (München): Präsentation der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der ‘Verkehrswende’“ (Zeit und Ort folgen)

Belegnummer: 12004

CHRISTIAN CARBONARO

Seminar

Disco Elysium? The Hauntology of Digital Games

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C 007

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

“Rhetoric: Hey, psst.

You: Who — me?

Rhetoric: Yes, you. Word on the street is you’re ready to start building *communism* again!

You: “Again”?

Rhetoric: Yes — you’re ready to start building communism *again*. You’ve built it before, *they’ve* built it before. Hasn’t really worked out yet, but neither has *love* — should we just stop building love, too?

You: Can’t argue with that.

Rhetoric: So, what about all that communism you’ve promised to build? Word on the street is you’ve woken up from a thousand years of slumber, promising to erect a version of communism many times greater than any attempted before. Is that true?

You: How come there’s *word on the street*?

Rhetoric: You keep saying things like *down with the bourgeoisie*, *eat the rich*, *sodomize the land-owners*, *impale all people who have more than 25 réal in their pocket*, *literally murder all human beings regardless of their political beliefs* — that kind of stuff.

You: Oh, right. That sounds like me.

Rhetoric: Funky-style. Very funky. So tell me. Do you have any questions before we fire up the Big Communism Builder, or do we get right down to it?

You: Wait, first — what's this *communism* even about?

Rhetoric: Failure. It's about failure.

[...]

Logic: No objections. It's mathematically impossible to achieve a classless society. Everyone knows this.

Savoir Faire: Let not failure ensnare you any further, beautiful pixie girl! Be an acrobat! A prancing faerie queen!

Electrochemistry: Did someone mention cocaine? Are we doing cocaine? No? I'm sure I heard someone say Cocainimism...

[...]

You: What should I do?

Volition: You should build Communism — precisely *because* it's impossible.

You: (Roll up your sleeves and start building Communism.)

Rhetoric: Oh yeah! Get the firing squads and the animal wagons ready!

You: Wait, what? Firing squads? You didn't say anything about those.

Rhetoric: Too late to back out now. You can't make an omelet without breaking a few million eggs!"

(Disco Elysium, ZA/UM 2019, innerer Monolog des Protagonisten zur Entscheidung für das "Political Alignment" "Communism")

Videospiele oder Digital Games erlauben uns den Eintritt in eine andere Welt. Im Reich der Fantasie gibt es keine Grenzen. Wir schlüpfen in die Rolle von Held:innen, erleben unglaubliche Abenteuer oder verweilen in einer völlig körper- und identitätsfreien Welt bunter Formen, die wir in eine logische Reihung bringen. Friedrich Schiller erklärt uns bereits 1795, dass das Spiel frei sei: "Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (15. Brief)

Angesichts der Einbettung von Spiel und populärer Medien in die kulturellen, sozialen und politischen Kontexte, welche sie hervorgebracht haben und die Leinwand bilden, auf der wir sie interpretieren stellt dieses Seminar ein großes Fragezeichen hinter diese Konzeption des freien Spiels. Wir begeben uns sich auf Geisterjagd und stellen den Gespenstern vergangener und gegenwärtiger Diskurse und Ideen in den vermeintlich ungebundenen (Lebens-)Welten digitaler Spiele im Sinne einer Hauntology (Kofferwort aus "to haunt" und "Ontologie") nach. Dabei steckt das Seminar die kulturwissenschaftliche Nase sowohl in den Bereich ludonarrativer Bedeutungsproduktion (die Verflechtung zwischen Narrativ und Spielmechaniken/-ästhetik), als auch in verschiedene Formen von Spielpraxis, wie beispielsweise kollektives oder transgressives Spielen. Die aktive und regelmäßige Partizipation der Teilnehmer:innen am Seminar wird vorausgesetzt. Die jeweiligen Basistexte zu einer Sitzung verstehen sich als Pflichtlektüre. Eine gründliche Vorbereitung der Basistexte wird erwartet und gegebenenfalls geprüft. Eigene

praktische Vorkenntnisse in Bezug auf digitale Spiele/Spielpraxis/Gaming Culture ist von Vorteil, aber keine Bedingung, sofern die Bereitschaft besteht, sich im Sinne von Wahrnehmungsspaziergängen auf das Phänomen einzulassen und spätestens mit Beginn des Seminars selbst explorativ zu spielen.

Das Seminar fokussiert sich dabei auf bestimmte Spiel-Titel, wie das weiter oben zitierte Spiel "Disco Elysium", welche teilweise von den Seminar-Teilnehmer:innen selbständig gespielt werden. Die Bereitschaft zum Spielen einer Auswahl von vorgegebenen Titeln gilt somit (zusätzlich zum explorativen Spielen für mit dem Medium Videospiele unvertraute Personen) ebenfalls als Teilnahmevoraussetzung. Falls die Sorge besteht, dass der Zugang zum Spielen von digital Games spezifische Kenntnisse oder Hardware erfordert, sei an dieser Stelle angemerkt, dass dies bei weitem nicht auf alle Videospiele zutrifft. Titel wie "Disco Elysium" (aber auch andere) können auch ohne Vorkenntnisse oder bereits erworbene, mechanische "Gaming Skills" auf gewöhnlichen Laptops gespielt werden.

Prüfungsform: Seminararbeit (im Umfang angepasst an die zu erwerbende Anzahl an ECTS)

Belegnummer: 12597

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

München und der Nationalsozialismus: Stadtgeschichte und Erinnerungskultur

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Die Stadt München bot der nach dem Ersten Weltkrieg entstehenden nationalsozialistischen Bewegung ein ideales Terrain. München war damals ein Sammelbecken rechtsradikaler Strömungen; hier wurde die NSDAP gegründet, hier fand Adolf Hitler mit seinen Reden in den Brauhäusern und Bierkellern enorme Resonanz. Im Seminar setzen wir uns mit den stadtkulturellen Grundlagen dieser Entwicklung auseinander, um den Aufstieg des Nationalsozialismus aus lokalen Bedingungen heraus zu verstehen. Wir beschäftigen uns mit zeithistorischen Quellen- und verfolgen den Aufbau einer politischen Infrastruktur in der "Hauptstadt der Bewegung" – von der Parteiorganisation über die Architektur bis hin zur Alltagskultur. Im Rahmen von Exkursionen zu Museen und Gedenkstätten wird außerdem die städtische Geschichtspolitik und Erinnerungskultur beleuchtet.

Belegnummer: 12601

DR. VILDAN SEÇKINER

Seminar

Urban Aesthetics

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kommentar:

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetic interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research. Participants are expected to produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Each session will consist of a one hour presentation by the instructor, in which theories and approaches will be introduced and illustrated by further cases. A discussion amongst the participants will follow, focusing on the cases and the materials (visual materials and/or short texts) that are sent to the participants beforehand. All the items in the referred bibliography can also be provided by the instructor. The participants are expected to submit a short report on the discussions after each seminar (around 400 to 600 words).

Belegnummer: 12602

P 3 Themenmodul: Stadt und urbane Alltagskulturen

Es ist ein Seminar zu wählen.

Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.

UNIV.PROF.DR. CHRISTIANE SCHWAB, ALINA BECKER

Kolloquium

Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der “Verkehrswende”

2-stündig

Di 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Entdecken Sie die vielfältigen Aushandlungen der “Verkehrswende” in urbanen Kontexten! Das Forschungskolloquium im Wintersemester 2023/24, welches von den Studierenden des Lernforschungsprojekts “Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der ‘Verkehrswende’” organisiert wird, präsentiert spannende Einblicke zur Transformation von Mobilität und Raumnutzung. Die einzelnen Vorträge verbinden

diverse Felder wie Mobilitätsforschung, Stadtforschung und Zukunftsforschung, um zu verstehen, wie unterschiedliche Vorstellungen von Mobilität und Raum entstehen, transformiert und umgesetzt werden. Das Forschungskolloquium bietet Ihnen die Möglichkeit, Einblicke in (Forschungs-)Projekte zu erhalten und an der Diskussion zum Thema "Verkehrswende" teilzunehmen. Seien Sie dabei, wenn wir die Potenziale für eine nachhaltige "Verkehrswende" in der Stadt erkunden!

Termine

24.10.2023 | **Julian Bansen** (Nürtingen): Mobilität und Nachhaltigkeit in der Nachbarschaft. Einblicke in die Praxis

07.11.2023 | **Laura Kemmer** (Berlin): Designing the Planet. Herausforderungen und Potenziale der Erforschung von Geschlechterverhältnissen in urbanen Mensch-Umwelt-Beziehungen

21.11.2023 | **Annalisa Müller** (Bielefeld): Die Bedeutung von urbanen Infrastrukturen für das Soziale

05.12.2023 | **Monika Popp** und **Jesse Clarke** (München): Ab aufs Rad! Identifizierung, Typisierung und Aktivierung von Nicht-Radfahrenden

19.12.2023 | **Raúl Acosta** (Frankfurt am Main): Urbane Ethiken um das Streben nach einer besseren Stadt. Einblick in Konflikte und Aktivismus im öffentlichen Raum

16.01.2024 | **Studierende des Masterprojekts** (München): Präsentation der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der "Verkehrswende" (Zeit und Ort folgen)

Belegnummer: 12004

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

München und der Nationalsozialismus: Stadtgeschichte und Erinnerungskultur

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Die Stadt München bot der nach dem Ersten Weltkrieg entstehenden nationalsozialistischen Bewegung ein ideales Terrain. München war damals ein Sammelbecken rechtsradikaler Strömungen; hier wurde die NSDAP gegründet, hier fand Adolf Hitler mit seinen Reden in den Brauhäusern und Bierkellern enorme Resonanz. Im Seminar setzen wir uns mit den stadtkulturellen Grundlagen dieser Entwicklung auseinander, um den Aufstieg des Nationalsozialismus aus lokalen Bedingungen heraus zu verstehen. Wir beschäftigen uns mit zeithistorischen Quellen- und verfolgen den Aufbau einer politischen Infrastruktur in der "Hauptstadt

der Bewegung" – von der Parteiorganisation über die Architektur bis hin zur Alltagskultur. Im Rahmen von Exkursionen zu Museen und Gedenkstätten wird außerdem die städtische Geschichtspolitik und Erinnerungskultur beleuchtet.

Belegnummer: 12601

DR. VILDAN SEÇKINER

Seminar

Urban Aesthetics

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kommentar:

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetic interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research. Participants are expected to produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Each session will consist of a one hour presentation by the instructor, in which theories and approaches will be introduced and illustrated by further cases. A discussion amongst the participants will follow, focusing on the cases and the materials (visual materials and/or short texts) that are sent to the participants beforehand. All the items in the referred bibliography can also be provided by the instructor. The participants are expected to submit a short report on the discussions after each seminar (around 400 to 600 words).

Belegnummer: 12602

P 5 Forschungsmodul II

UNIV.PROF.DR. CHRISTIANE SCHWAB, ALINA BECKER

Masterseminar

Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der "Verkehrswende"

4-stündig

Di 8-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Das Leitbild der autogerechten Stadt erfährt insbesondere seit den 2000er Jahren verstärkt Konkurrenz durch neue Konzepte urbaner Mobilität und Raumnutzung. Diesen diskursiven wie materialbezogenen Neuordnungen werden wir uns im Lernforschungsprojekt mittels ethnografischer Methoden annähern, wobei die Stadt München und ihre verkehrspolitische Entwicklung im Zentrum unserer Untersuchung stehen wird. Wir beschäftigen uns erstens damit, wie spezifische Akteur:innengruppen konkurrierende Wirklichkeits- und Zukunftsdeutungen zu Mobilität und Raumnutzung hervorbringen. Zweitens fragen wir nach vergangenen und gegenwärtigen Entwicklungen des gebauten Stadt- und Straßenraums als sozial konstruierte Materialisierung und als Rahmung von Aushandlungsprozessen. Drittens untersuchen wir die handlungsgenerierenden Funktionen urbaner Infrastrukturen, die spezifische (mobilitätsbezogene) Alltagspraktiken und Motivationen begünstigen oder einschränken. Dazu werden wir uns konkrete Fallbeispiele - auch im Rahmen von Mini-Exkursionen - anschauen und uns dem gesellschaftlich und politisch umstrittenen Themenkomplex "Verkehrswende" aus ethnologisch-kulturwissenschaftlicher Sicht nähern.

Als Forschungs-Output organisieren wir gemeinsam das Instituts-Forschungskolloquium im Wintersemester 2023/24 und erstellen eine Webseite, auf welcher die Studierenden ihre ethnografischen Studien publizieren.

Im Wintersemester 2023/24 wird das Seminar am Dienstag von 8:30-14:00 Uhr stattfinden.

Belegnummer: 12603

DR. MIRIAM REMTER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie: Auswertung und Postproduktion

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C 007

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kommentar:

Ziel des zweisemestrigen Seminars ist die Auseinandersetzung mit Film als Medium ethnologischer Forschung und Repräsentation anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Montage, sondern um eine Forschungsübung, die die kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

In diesem zweiten Teil des Seminars erfolgt die Auswertung der Forschung und die Montage und Postproduktion des ethnologischen Filmprojekts.

Leistungsnachweis:

15 ECTS (Modulprüfung mit P 6.2), Bericht, benotet

Belegnummer: 12590

DR. MIRIAM REMTER, REBECCA ZEHR

Übung

Einführung in Filmschnitt und Montage

1-stündig

Fr, 20.10.2023 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 21.10.2023 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 26.01.2024 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Das Blockseminar findet im Rahmen der Forschungsnachbereitung im Schwerpunkt Visuelle Ethnologie statt und richtet sich ausschließlich an Studierende des Schwerpunkts. Es werden Grundkenntnisse im digitalen Schnittprogramm Adobe Premiere Pro vermittelt: Importe/Exporte und Organisation von Filmmaterial, Schnitttechniken, Übergänge, Bild- und Tongestaltung, (Unter)Titel, Feinschnitt und Dramaturgie.

Bemerkung:

Die Übung findet in Präsenz statt.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des Seminars "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie II". Die Teilnahme am Blockseminar ist obligatorisch.

Belegnummer: 12592

P 6 Themenmodul: Ökonomien und Lebenswelten im Wandel

*Es ist **ein** Seminar zu wählen.*

Der Besuch des Kolloquiums wird vorausgesetzt.

UNIV.PROF.DR. CHRISTIANE SCHWAB, ALINA BECKER

Kolloquium

Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der "Verkehrswende"

2-stündig

Di 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Entdecken Sie die vielfältigen Aushandlungen der "Verkehrswende" in urbanen Kontexten! Das Forschungskolloquium im Wintersemester 2023/24, welches von den Studierenden des Lernforschungsprojekts "Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der 'Verkehrswende'" organisiert wird, präsentiert spannende Einblicke zur Transformation von Mobilität und Raumnutzung. Die einzelnen Vorträge verbinden diverse Felder wie Mobilitätsforschung, Stadtforschung und Zukunftsforschung, um zu verstehen, wie unterschiedliche Vorstellungen von Mobilität und Raum entstehen, transformiert und umgesetzt werden. Das Forschungskolloquium bietet Ihnen die Möglichkeit, Einblicke in (Forschungs-)Projekte zu erhalten und an der Diskussion zum Thema "Verkehrswende" teilzunehmen. Seien Sie dabei, wenn wir die Potenziale für eine nachhaltige "Verkehrswende" in der Stadt erkunden!

Termine

24.10.2023 | **Julian Bansen** (Nürtingen): Mobilität und Nachhaltigkeit in der Nachbarschaft. Einblicke in die Praxis

07.11.2023 | **Laura Kemmer** (Berlin): Designing the Planet. Herausforderungen und Potenziale der Erforschung von Geschlechterverhältnissen in urbanen Mensch-Umwelt-Beziehungen

21.11.2023 | **Annalisa Müller** (Bielefeld): Die Bedeutung von urbanen Infrastrukturen für das Soziale

05.12.2023 | **Monika Popp** und **Jesse Clarke** (München): Ab aufs Rad! Identifizierung, Typisierung und Aktivierung von Nicht-Radfahrenden

19.12.2023 | **Raúl Acosta** (Frankfurt am Main): Urbane Ethiken um das Streben nach einer besseren Stadt. Einblick in Konflikte und Aktivismus im öffentlichen Raum

16.01.2024 | **Studierende des Masterprojekts** (München): Präsentation der Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt Sommerstraße, Schanigarten, Lastenfahrrad, SUV. Urbane Konflikte um Raumnutzung und Mobilität im Kontext der "Verkehrswende" (Zeit und Ort folgen)

Belegnummer: 12004

CHRISTIAN CARBONARO

Seminar

Disco Elysium? The Hauntology of Digital Games

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C 007

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

"Rhetoric: Hey, psst.

You: Who — me?

Rhetoric: Yes, you. Word on the street is you're ready to start building *communism* again!

You: "Again"?

Rhetoric: Yes — you're ready to start building communism *again*. You've built it before, *they've* built it before. Hasn't really worked out yet, but neither has *love* — should we just stop building love, too?

You: Can't argue with that.

Rhetoric: So, what about all that communism you've promised to build? Word on the street is you've woken up from a thousand years of slumber, promising to erect a version of communism many times greater than any attempted before. Is that true?

You: How come there's *word on the street*?

Rhetoric: You keep saying things like *down with the bourgeoisie*, *eat the rich*, *sodomize the land-owners*, *impale all people who have more than 25 réál in their pocket*, *literally murder all human beings regardless of their political beliefs* — that kind of stuff.

You: Oh, right. That sounds like me.

Rhetoric: Funky-style. Very funky. So tell me. Do you have any questions before we fire up the Big Communism Builder, or do we get right down to it?

You: Wait, first — what's this *communism* even about?

Rhetoric: Failure. It's about failure.

[...]

Logic: No objections. It's mathematically impossible to achieve a classless society. Everyone knows this.

Savoir Faire: Let not failure ensnare you any further, beautiful pixie girl! Be an acrobat! A prancing faerie queen!

Electrochemistry: Did someone mention cocaine? Are we doing cocaine? No? I'm sure I heard someone say Cocainimism...

[...]

You: What should I do?

Volition: You should build Communism — precisely *because* it's impossible.

You: (Roll up your sleeves and start building Communism.)

Rhetoric: Oh yeah! Get the firing squads and the animal wagons ready!

You: Wait, what? Firing squads? You didn't say anything about those.

Rhetoric: Too late to back out now. You can't make an omelet without breaking a few million eggs!"

(Disco Elysium, ZA/UM 2019, innerer Monolog des Protagonisten zur Entscheidung für das "Political Alignment" "Communism")

Videospiele oder Digital Games erlauben uns den Eintritt in eine andere Welt. Im Reich der Fantasie gibt es keine Grenzen. Wir schlüpfen in die Rolle von Held:innen,

erleben unglaubliche Abenteuer oder verweilen in einer völlig körper- und identitätsfreien Welt bunter Formen, die wir in eine logische Reihung bringen. Friedrich Schiller erklärt uns bereits 1795, dass das Spiel frei sei: "Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (15. Brief)

Angesichts der Einbettung von Spiel und populärer Medien in die kulturellen, sozialen und politischen Kontexte, welche sie hervorgebracht haben und die Leinwand bilden, auf der wir sie interpretieren stellt dieses Seminar ein großes Fragezeichen hinter diese Konzeption des freien Spiels. Wir begeben uns sich auf Geisterjagd und stellen den Gespenstern vergangener und gegenwärtiger Diskurse und Ideen in den vermeintlich ungebundenen (Lebens-)Welten digitaler Spiele im Sinne einer Hauntology (Kofferwort aus "to haunt" und "Ontologie") nach. Dabei steckt das Seminar die kulturwissenschaftliche Nase sowohl in den Bereich ludonarrativer Bedeutungsproduktion (die Verflechtung zwischen Narrativ und Spielmechaniken/-ästhetik), als auch in verschiedene Formen von Spielpraxis, wie beispielsweise kollektives oder transgressives Spielen.

Die aktive und regelmäßige Partizipation der Teilnehmer:innen am Seminar wird vorausgesetzt. Die jeweiligen Basistexte zu einer Sitzung verstehen sich als Pflichtlektüre. Eine gründliche Vorbereitung der Basistexte wird erwartet und gegebenenfalls geprüft. Eigene praktische Vorkenntnisse in Bezug auf digitale Spiele/Spielpraxis/Gaming Culture ist von Vorteil, aber keine Bedingung, sofern die Bereitschaft besteht, sich im Sinne von Wahrnehmungsspaziergängen auf das Phänomen einzulassen und spätestens mit Beginn des Seminars selbst explorativ zu spielen.

Das Seminar fokussiert sich dabei auf bestimmte Spiel-Titel, wie das weiter oben zitierte Spiel "Disco Elysium", welche teilweise von den Seminar-Teilnehmer:innen selbstständig gespielt werden. Die Bereitschaft zum Spielen einer Auswahl von vorgegebenen Titeln gilt somit (zusätzlich zum explorativen Spielen für mit dem Medium Videospiele unvertraute Personen) ebenfalls als Teilnahmevoraussetzung. Falls die Sorge besteht, dass der Zugang zum Spielen von digital Games spezifische Kenntnisse oder Hardware erfordert, sei an dieser Stelle angemerkt, dass dies bei weitem nicht auf alle Videospiele zutrifft. Titel wie "Disco Elysium" (aber auch andere) können auch ohne Vorkenntnisse oder bereits erworbene, mechanische "Gaming Skills" auf gewöhnlichen Laptops gespielt werden.

Prüfungsform: Seminararbeit (im Umfang angepasst an die zu erwerbende Anzahl an ECTS)

Belegnummer: 12597

P 6 Forschungsmodul II

DR. MIRIAM REMTER, REBECCA ZEHR

Übung

Einführung in Filmschnitt und Montage

1-stündig

Fr, 20.10.2023 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Sa, 21.10.2023 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027
Fr, 26.01.2024 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027

Kommentar:

Das Blockseminar findet im Rahmen der Forschungsnachbereitung im Schwerpunkt Visuelle Ethnologie statt und richtet sich ausschließlich an Studierende des Schwerpunkts. Es werden Grundkenntnisse im digitalen Schnittprogramm Adobe Premiere Pro vermittelt: Importe/Exporte und Organisation von Filmmaterial, Schnitttechniken, Übergänge, Bild- und Tongestaltung, (Unter)Titel, Feinschnitt und Dramaturgie.

Bemerkung:

Die Übung findet in Präsenz statt.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des Seminars "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie II". Die Teilnahme am Blockseminar ist obligatorisch.

Belegnummer: 12592

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit findet über die Prüferin / den Prüfer statt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen.

DR. JENS WIETSCHORKE, UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER, PROF.DR. IRENE GÖTZ, UNIV.PROF.DR. CHRISTIANE SCHWAB, DR. DANIEL HABIT, DR. AGNIESZKA BALCERZAK

Kolloquium

Masterkolloquium

Blockveranstaltung

Fr, 27.10.2023 9-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Referat, unbenotet

Belegnummer: 12604

WP 1 Profilmodul: Thematische Vertiefung I

UNIV.PROF.DR. NICOLA LERCARI

Seminar

Museums and Virtual Museums (with museum visits)

3-stündig

Di 14-17 Uhr c.t., wöchentlich, Katharina-von-Bora-Str. 10, Griechensaal 204-206

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Culture and heritage establish strong and long-lasting connections between people, their societies, and the world. Museums are permanent institution in the service of society and its development, which create and maintain these material and immaterial connections for the purposes of education, study and enjoyment. Today, museums are also places of controversies surrounding exhibitions and collections. But also of innovation linked to the development of new technology for collection digitization, knowledge representation, and dissemination. In this course, students will examine main museum concepts and functions and their historical evolution to understand the shifting role and purposes of these institutions over the centuries. Drawing from numerous examples from various museums worldwide, students will use their critical knowledge to discuss contemporary museum studies topics and probe into the various aspects that define and conceptualize the usage of technology in museums. Finally, students will engage with how the COVID-19 pandemic has affected museums globally and how technology has been used by museums to face this unprecedented challenge.

Literatur:

Latham, Kiersten Fourshé. 2014. Foundations of Museum Studies: Evolving Systems of Knowledge. Santa Barbara, California: Libraries Unlimited.

Macdonald, Sharon. 2011. A Companion to Museum Studies. Oxford: Blackwell.

Turner, Hannah. 2020. Cataloguing Culture: Legacies of Colonialism in Museum Documentation. Vancouver: UBC Press.

Simon, Nina. 2010. The Participatory Museum. Santa Cruz, Calif: Museum 2.0.

Simon, Nina. 2016. The Art of Relevance. Santa Cruz, Calif: Museum 2.0.

Cameron, Fiona, and Sarah Kenderdine. 2007. Theorizing Digital Cultural Heritage: A Critical Discourse. Cambridge, Mass.: MIT Press.

Parry, Ross, ed. 2013. Museums in a Digital Age. Leicester Readers in Museum Studies. Hoboken: Taylor and Francis.

Giannini, Tula, and Jonathan P. Bowen. 2019. Museums and Digital Culture New Perspectives and Research. Cham: Springer International Publishing.

A complete list of readings will be posted on the course Moodle during the first week of the semester.

Leistungsnachweis:

6 ECTS: term paper (10-12 pages)

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 3 Kulturgeschichte I: **20304** oder **20306** (Belegnummern für die Seminare)
Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters
(Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das Seminar:
20399 oder **20398** (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (siehe oben, 6 ECTS).
Sie besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der Vorlesung,
sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (benotet).

Belegnummer: 12028

BRUNO SARTINI

Seminar

Linked open data: Methods and Standards for Digital Cultural Heritage Preservation

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschwister-Scholl-Pl. 1, Raum C 016

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

In this seminar, students will become familiar with preserving cultural heritage artefacts through digitalization, focussing on the use of linked open data. Through discussions and case studies, students will critically examine important aspects of digital preservation, such as authenticity, accuracy, accessibility, data provenance, chain of custody, data sovereignty, ISO standards, and best practices. In addition, students will analyse how linked open data can enhance access to cultural heritage resources, including art, architecture, manuscripts, heritage sites, and artefacts, and how this technology can benefit research, cultural memory, and dissemination. The course will also provide opportunities for students to delve into the technical aspects of digital preservation, including metadata standards, data modelling, and data conversion techniques. By the end of the course, students will gain a deep understanding of the complexities involved in preserving cultural heritage in the digital age and will develop the skills to address these challenges through the use of linked open data.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 3 Kulturgeschichte I: **20304** oder **20306** (Belegnummern für die Seminare)
Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters
(Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das Seminar:
20399 oder **20398** (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 6 ECTS). Sie

besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der Vorlesung, sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (z. B. Referat, benotet).

Belegnummer: 12031

CHRISTIAN CARBONARO

Seminar

Disco Elysium? The Hauntology of Digital Games

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C 007

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

Rhetoric: Hey, psst.

You: Who — me?

Rhetoric: Yes, you. Word on the street is you're ready to start building *communism* again!

You: "Again"?

Rhetoric: Yes — you're ready to start building communism *again*. You've built it before, *they've* built it before. Hasn't really worked out yet, but neither has *love* — should we just stop building love, too?

You: Can't argue with that.

Rhetoric: So, what about all that communism you've promised to build? Word on the street is you've woken up from a thousand years of slumber, promising to erect a version of communism many times greater than any attempted before. Is that true?

You: How come there's *word on the street*?

Rhetoric: You keep saying things like *down with the bourgeoisie*, *eat the rich*, *sodomize the land-owners*, *impale all people who have more than 25 réal in their pocket*, *literally murder all human beings regardless of their political beliefs* — that kind of stuff.

You: Oh, right. That sounds like me.

Rhetoric: Funky-style. Very funky. So tell me. Do you have any questions before we fire up the Big Communism Builder, or do we get right down to it?

You: Wait, first — what's this *communism* even about?

Rhetoric: Failure. It's about failure.

[...]

Logic: No objections. It's mathematically impossible to achieve a classless society. Everyone knows this.

Savoir Faire: Let not failure ensnare you any further, beautiful pixie girl! Be an acrobat! A prancing faerie queen!

Electrochemistry: Did someone mention cocaine? Are we doing cocaine? No? I'm sure I heard someone say Cocainimism...

[...]

You: What should I do?

Volition: You should build Communism — precisely *because* it's impossible.

You: (Roll up your sleeves and start building Communism.)

Rhetoric: Oh yeah! Get the firing squads and the animal wagons ready!

You: Wait, what? Firing squads? You didn't say anything about those.

Rhetoric: Too late to back out now. You can't make an omelet without breaking a few million eggs!"

(Disco Elysium, ZA/UM 2019, innerer Monolog des Protagonisten zur Entscheidung für das "Political Alignment" "Communism")

Videospiele oder Digital Games erlauben uns den Eintritt in eine andere Welt. Im Reich der Fantasie gibt es keine Grenzen. Wir schlüpfen in die Rolle von Held:innen, erleben unglaubliche Abenteuer oder verweilen in einer völlig körper- und identitätsfreien Welt bunter Formen, die wir in eine logische Reihung bringen. Friedrich Schiller erklärt uns bereits 1795, dass das Spiel frei sei: "Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (15. Brief)

Angesichts der Einbettung von Spiel und populärer Medien in die kulturellen, sozialen und politischen Kontexte, welche sie hervorgebracht haben und die Leinwand bilden, auf der wir sie interpretieren stellt dieses Seminar ein großes Fragezeichen hinter diese Konzeption des freien Spiels. Wir begeben uns sich auf Geisterjagd und stellen den Gespenstern vergangener und gegenwärtiger Diskurse und Ideen in den vermeintlich ungebundenen (Lebens-)Welten digitaler Spiele im Sinne einer Hauntology (Kofferwort aus "to haunt" und "Ontologie") nach. Dabei steckt das Seminar die kulturwissenschaftliche Nase sowohl in den Bereich ludonarrativer Bedeutungsproduktion (die Verflechtung zwischen Narrativ und Spielmechaniken/-ästhetik), als auch in verschiedene Formen von Spielpraxis, wie beispielsweise kollektives oder transgressives Spielen.

Die aktive und regelmäßige Partizipation der Teilnehmer:innen am Seminar wird vorausgesetzt. Die jeweiligen Basistexte zu einer Sitzung verstehen sich als Pflichtlektüre. Eine gründliche Vorbereitung der Basistexte wird erwartet und gegebenenfalls geprüft. Eigene praktische Vorkenntnisse in Bezug auf digitale Spiele/Spielpraxis/Gaming Culture ist von Vorteil, aber keine Bedingung, sofern die Bereitschaft besteht, sich im Sinne von Wahrnehmungsspaziergängen auf das Phänomen einzulassen und spätestens mit Beginn des Seminars selbst explorativ zu spielen.

Das Seminar fokussiert sich dabei auf bestimmte Spiel-Titel, wie das weiter oben zitierte Spiel "Disco Elysium", welche teilweise von den Seminar-Teilnehmer:innen selbstständig gespielt werden. Die Bereitschaft zum Spielen einer Auswahl von vorgegebenen Titeln gilt somit (zusätzlich zum explorativen Spielen für mit dem Medium Videospiel unvertraute Personen) ebenfalls als Teilnahmevoraussetzung. Falls die Sorge besteht, dass der Zugang zum Spielen von digital Games spezifische Kenntnisse oder Hardware erfordert, sei an dieser Stelle angemerkt, dass dies bei

weitem nicht auf alle Videospiele zutrifft. Titel wie "Disco Elysium" (aber auch andere) können auch ohne Vorkenntnisse oder bereits erworbene, mechanische "Gaming Skills" auf gewöhnlichen Laptops gespielt werden.

Prüfungsform: Seminararbeit (im Umfang angepasst an die zu erwerbende Anzahl an ECTS)

Belegnummer: 12597

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

München und der Nationalsozialismus: Stadtgeschichte und Erinnerungskultur

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Die Stadt München bot der nach dem Ersten Weltkrieg entstehenden nationalsozialistischen Bewegung ein ideales Terrain. München war damals ein Sammelbecken rechtsradikaler Strömungen; hier wurde die NSDAP gegründet, hier fand Adolf Hitler mit seinen Reden in den Brauhäusern und Bierkellern enorme Resonanz. Im Seminar setzen wir uns mit den stadtkulturellen Grundlagen dieser Entwicklung auseinander, um den Aufstieg des Nationalsozialismus aus lokalen Bedingungen heraus zu verstehen. Wir beschäftigen uns mit zeithistorischen Quellen und verfolgen den Aufbau einer politischen Infrastruktur in der "Hauptstadt der Bewegung" – von der Parteiorganisation über die Architektur bis hin zur Alltagskultur. Im Rahmen von Exkursionen zu Museen und Gedenkstätten wird außerdem die städtische Geschichtspolitik und Erinnerungskultur beleuchtet.

Belegnummer: 12601

DR. VILDAN SEÇKINER

Seminar

Urban Aesthetics

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kommentar:

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetic interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices

with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research. Participants are expected to produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Each session will consist of a one hour presentation by the instructor, in which theories and approaches will be introduced and illustrated by further cases. A discussion amongst the participants will follow, focusing on the cases and the materials (visual materials and/or short texts) that are sent to the participants beforehand. All the items in the referred bibliography can also be provided by the instructor. The participants are expected to submit a short report on the discussions after each seminar (around 400 to 600 words).

Belegnummer: 12602

WP 2 Profilmodul: Schlüsselqualifikationen

MICHAEL BRIELMAIER

Übung

Berufs(um)wege – Die EKW*EE als Türöffner

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

Kommentar:

“Was macht man denn dann später mal damit?” Eine Frage, die wohl alle Studierende unseres Faches im Verlauf ihres Studiums regelmäßig begleitet. Eine Frage, die zugleich aber auch offenlegt, dass der berufliche Weg für Absolvent*innen der EKW*EE nicht vorgezeichnet ist. Herausforderung und Chance zugleich! Umso wichtiger ist es, die zentralen Fragestellungen rund um den Berufseinstieg nach dem Studium in den Blick zu nehmen. Ziel des Kurses ist es daher, sich den vielfältigen persönlichen und fachlichen Möglichkeiten bewusst zu werden sowie das eigene berufliche Profil zu reflektieren. Dies soll sowohl durch kursinterne Workshops als auch durch den Austausch mit erfahrenen Absolvent*innen, Personaler*innen und Exkursionen erfolgen. Dabei werden bewusst ganz unterschiedliche Einblicke hinter Lebensläufe, Karrierestrategien und in mögliche Arbeitsfelder eröffnet.

Der Kurs erfolgt in Kooperation des **EKW*EE-Lehrstuhls** mit dem **LMU Career Service**.

Exkursionen

Die jeweiligen Donnerstagstermine unmittelbar vor den Exkursionen entfallen.

Fr, 03.11.2023, 10-14 Uhr

"In good company" – Zu Besuch bei **Hubert Burda Media**, Burda München, Arabellastraße 23, 81925 München

Fr, 24.11.2023, 10-14 Uhr

Teilnahme am **LMU Career Event "Diversity & Career! Worthülse oder Aufbruch?"**, Kardinal-Wendel-Haus, Mandlstraße 23, 80802 München

Fr, 01.12.2023, 10-14 Uhr

Berufsfeld Museum, Arbeitgeber Kirche und die Bayerische Landesausstellung 2024 – Zu Besuch im **Diözesanmuseum Freising**, Diözesanmuseum Freising, Domberg 21, 85354 Freising

Fr, 12.01.2024, 10-14 Uhr

Corporate History – Zu Besuch im **Archiv der UniCredit Bank AG**, HVB-Tower, Arabellastraße 12, 81925 München

Leistungsnachweis:

B.A.: 3+3 ECTS, unbenotet

Übungsaufgaben, Thesenpapier oder Bericht

Belegnummer: 12420

WP 3 Profilmodul: Thematische Vertiefung II

UNIV.PROF.DR. NICOLA LERCARI

Seminar

Museums and Virtual Museums (with museum visits)

3-stündig

Di 14-17 Uhr c.t., wöchentlich, Katharina-von-Bora-Str. 10, Griechensaal 204-206

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Culture and heritage establish strong and long-lasting connections between people, their societies, and the world. Museums are permanent institution in the service of society and its development, which create and maintain these material and immaterial connections for the purposes of education, study and enjoyment. Today, museums are also places of controversies surrounding exhibitions and collections. But also of innovation linked to the development of new technology for collection digitization, knowledge representation, and dissemination. In this course, students will examine main museum concepts and functions and their historical evolution to understand the shifting role and purposes of these institutions over the centuries. Drawing from numerous examples from various museums worldwide, students will use their critical knowledge to discuss contemporary museum studies topics and probe into the various aspects that define and conceptualize the usage of technology in museums. Finally, students will engage with how the COVID-19 pandemic has

affected museums globally and how technology has been used by museums to face this unprecedented challenge.

Literatur:

Latham, Kiersten Fourshé. 2014. Foundations of Museum Studies: Evolving Systems of Knowledge. Santa Barbara, California: Libraries Unlimited.

Macdonald, Sharon. 2011. A Companion to Museum Studies. Oxford: Blackwell.

Turner, Hannah. 2020. Cataloguing Culture: Legacies of Colonialism in Museum Documentation. Vancouver: UBC Press.

Simon, Nina. 2010. The Participatory Museum. Santa Cruz, Calif: Museum 2.0.

Simon, Nina. 2016. The Art of Relevance. Santa Cruz, Calif: Museum 2.0.

Cameron, Fiona, and Sarah Kenderdine. 2007. Theorizing Digital Cultural Heritage: A Critical Discourse. Cambridge, Mass.: MIT Press.

Parry, Ross, ed. 2013. Museums in a Digital Age. Leicester Readers in Museum Studies. Hoboken: Taylor and Francis.

Giannini, Tula, and Jonathan P. Bowen. 2019. Museums and Digital Culture New Perspectives and Research. Cham: Springer International Publishing.

A complete list of readings will be posted on the course Moodle during the first week of the semester.

Leistungsnachweis:

6 ECTS: term paper (10-12 pages)

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 3 Kulturgeschichte I: **20304** oder **20306** (Belegnummern für die Seminare)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters

(Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das Seminar:

20399 oder **20398** (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (siehe oben, 6 ECTS). Sie besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der Vorlesung, sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (benotet).

Belegnummer: 12028

BRUNO SARTINI

Seminar

Linked open data: Methods and Standards for Digital Cultural Heritage Preservation

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschwister-Scholl-Pl. 1, Raum C 016

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

In this seminar, students will become familiar with preserving cultural heritage artefacts through digitalization, focussing on the use of linked open data. Through discussions and case studies, students will critically examine important aspects of digital preservation, such as authenticity, accuracy, accessibility, data provenance, chain of custody, data sovereignty, ISO standards, and best practices. In addition, students will analyse how linked open data can enhance access to cultural heritage resources, including art, architecture, manuscripts, heritage sites, and artefacts, and how this technology can benefit research, cultural memory, and dissemination.

The course will also provide opportunities for students to delve into the technical aspects of digital preservation, including metadata standards, data modelling, and data conversion techniques. By the end of the course, students will gain a deep understanding of the complexities involved in preserving cultural heritage in the digital age and will develop the skills to address these challenges through the use of linked open data.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 3 Kulturgeschichte I: **20304** oder **20306** (Belegnummern für die Seminare)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters

(Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das Seminar:

20399 oder **20398** (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 6 ECTS). Sie besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der Vorlesung, sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (z. B. Referat, benotet).

Belegnummer: 12031

CHRISTIAN CARBONARO

Seminar

Disco Elysium? The Hauntology of Digital Games

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

“Rhetoric: Hey, psst.

You: Who — me?

Rhetoric: Yes, you. Word on the street is you’re ready to start building *communism* again!

You: “Again”?

Rhetoric: Yes — you're ready to start building communism *again*. You've built it before, *they've* built it before. Hasn't really worked out yet, but neither has *love* — should we just stop building love, too?

You: Can't argue with that.

Rhetoric: So, what about all that communism you've promised to build? Word on the street is you've woken up from a thousand years of slumber, promising to erect a version of communism many times greater than any attempted before. Is that true?

You: How come there's *word on the street*?

Rhetoric: You keep saying things like *down with the bourgeoisie*, *eat the rich*, *sodomize the land-owners*, *impale all people who have more than 25 réál in their pocket*, *literally murder all human beings regardless of their political beliefs* — that kind of stuff.

You: Oh, right. That sounds like me.

Rhetoric: Funky-style. Very funky. So tell me. Do you have any questions before we fire up the Big Communism Builder, or do we get right down to it?

You: Wait, first — what's this *communism* even about?

Rhetoric: Failure. It's about failure.

[...]

Logic: No objections. It's mathematically impossible to achieve a classless society. Everyone knows this.

Savoir Faire: Let not failure ensnare you any further, beautiful pixie girl! Be an acrobat! A prancing faerie queen!

Electrochemistry: Did someone mention cocaine? Are we doing cocaine? No? I'm sure I heard someone say Cocainimism...

[...]

You: What should I do?

Volition: You should build Communism — precisely *because* it's impossible.

You: (Roll up your sleeves and start building Communism.)

Rhetoric: Oh yeah! Get the firing squads and the animal wagons ready!

You: Wait, what? Firing squads? You didn't say anything about those.

Rhetoric: Too late to back out now. You can't make an omelet without breaking a few million eggs!"

(Disco Elysium, ZA/UM 2019, innerer Monolog des Protagonisten zur Entscheidung für das "Political Alignment" "Communism")

Videospiele oder Digital Games erlauben uns den Eintritt in eine andere Welt. Im Reich der Fantasie gibt es keine Grenzen. Wir schlüpfen in die Rolle von Held:innen, erleben unglaubliche Abenteuer oder verweilen in einer völlig körper- und identitätsfreien Welt bunter Formen, die wir in eine logische Reihung bringen. Friedrich Schiller erklärt uns bereits 1795, dass das Spiel frei sei: "Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (15. Brief)

Angesichts der Einbettung von Spiel und populärer Medien in die kulturellen, sozialen und politischen Kontexte, welche sie hervorgebracht haben und die Leinwand bilden, auf der wir sie interpretieren stellt dieses Seminar ein großes Fragezeichen hinter diese Konzeption des freien Spiels. Wir begeben uns sich auf Geisterjagd und stellen den Gespenstern vergangener und gegenwärtiger Diskurse und Ideen in den vermeintlich ungebundenen (Lebens-)Welten digitaler Spiele im Sinne einer Hauntology (Kofferwort aus "to haunt" und "Ontologie") nach. Dabei steckt das Seminar die kulturwissenschaftliche Nase sowohl in den Bereich ludonarrativer Bedeutungsproduktion (die Verflechtung zwischen Narrativ und Spielmechaniken/-ästhetik), als auch in verschiedene Formen von Spielpraxis, wie beispielsweise kollektives oder transgressives Spielen.

Die aktive und regelmäßige Partizipation der Teilnehmer:innen am Seminar wird vorausgesetzt. Die jeweiligen Basistexte zu einer Sitzung verstehen sich als Pflichtlektüre. Eine gründliche Vorbereitung der Basistexte wird erwartet und gegebenenfalls geprüft. Eigene praktische Vorkenntnisse in Bezug auf digitale Spiele/Spielpraxis/Gaming Culture ist von Vorteil, aber keine Bedingung, sofern die Bereitschaft besteht, sich im Sinne von Wahrnehmungsspaziergängen auf das Phänomen einzulassen und spätestens mit Beginn des Seminars selbst explorativ zu spielen.

Das Seminar fokussiert sich dabei auf bestimmte Spiel-Titel, wie das weiter oben zitierte Spiel "Disco Elysium", welche teilweise von den Seminar-Teilnehmer:innen selbständig gespielt werden. Die Bereitschaft zum Spielen einer Auswahl von vorgegebenen Titeln gilt somit (zusätzlich zum explorativen Spielen für mit dem Medium Videospiele unvertraute Personen) ebenfalls als Teilnahmevoraussetzung. Falls die Sorge besteht, dass der Zugang zum Spielen von digital Games spezifische Kenntnisse oder Hardware erfordert, sei an dieser Stelle angemerkt, dass dies bei weitem nicht auf alle Videospiele zutrifft. Titel wie "Disco Elysium" (aber auch andere) können auch ohne Vorkenntnisse oder bereits erworbene, mechanische "Gaming Skills" auf gewöhnlichen Laptops gespielt werden.

Prüfungsform: Seminararbeit (im Umfang angepasst an die zu erwerbende Anzahl an ECTS)

Belegnummer: 12597

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

München und der Nationalsozialismus: Stadtgeschichte und Erinnerungskultur

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Die Stadt München bot der nach dem Ersten Weltkrieg entstehenden nationalsozialistischen Bewegung ein ideales Terrain. München war damals ein Sammelbecken rechtsradikaler Strömungen; hier wurde die NSDAP gegründet, hier fand Adolf Hitler mit seinen Reden in den Brauhäusern und Bierkellern enorme

Resonanz. Im Seminar setzen wir uns mit den stadtkulturellen Grundlagen dieser Entwicklung auseinander, um den Aufstieg des Nationalsozialismus aus lokalen Bedingungen heraus zu verstehen. Wir beschäftigen uns mit zeithistorischen Quellen und verfolgen den Aufbau einer politischen Infrastruktur in der "Hauptstadt der Bewegung" – von der Parteiorganisation über die Architektur bis hin zur Alltagskultur. Im Rahmen von Exkursionen zu Museen und Gedenkstätten wird außerdem die städtische Geschichtspolitik und Erinnerungskultur beleuchtet.

Belegnummer: 12601

DR. VILDAN SEÇKINER

Seminar

Urban Aesthetics

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kommentar:

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetic interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research. Participants are expected to produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Each session will consist of a one hour presentation by the instructor, in which theories and approaches will be introduced and illustrated by further cases. A discussion amongst the participants will follow, focusing on the cases and the materials (visual materials and/or short texts) that are sent to the participants beforehand. All the items in the referred bibliography can also be provided by the instructor. The participants are expected to submit a short report on the discussions after each seminar (around 400 to 600 words).

Belegnummer: 12602

WP 4 Profilmodul: Kulturwissenschaftliche Perspektiven

DR. JENS WIETSCHORKE

Vorlesung

Geschichte des Alltags: Deutschland im 20. Jahrhundert

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen kursorischen Überblick über den Wandel von Lebenswelten, Lebensstilen und Alltagskultur im "langen" 20. Jahrhundert in Deutschland – vom späten Kaiserreich bis heute. Die thematischen Einheiten reichen von Demographie und Familienstrukturen über Essen, Wohnen, Arbeits- und Konsumwelten bis hin zu Mediennutzung, Körperbildern und Selbsttechnologien. Anhand ausgewählter Schwerpunkte wird nachgezeichnet, wie sich die Grundlagen, Bedingungen und Praktiken des Alltags in dieser Zeit verändert haben.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie:

3 ECTS (Modulprüfung mit WP 3.1 + kleine Klausur).

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

2 ECTS (Modulprüfung mit WP 19.2.1 + kleine Klausur).

M.A. (2012) Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie

Nach bestandem Teilnahmetest kann die Vorlesung als Zusatzleistung in einem gesonderten Transcript ausgewiesen werden - bitte kontaktieren Sie bei Interesse den Studiengangskoordinator.

M.A. (2018) Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie

6 ECTS (Modulprüfung mit WP 4.2 Lektürekurs)

Anmeldung/Belegungsfristen:

Im B.A./M.A. Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie und B.A. Vergleichende Kultur und Religionswissenschaft ist keine Belegung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des dazugehörigen Seminars/Lektürekurses.

Belegnummer: 12009

DR. JENS WIETSCHORKE

Lektürekurs

Lektürekurs zur Vorlesung "Geschichte des Alltags"

Kommentar:

Der Lektürekurs begleitet die Vorlesung "Geschichte des Alltags: Deutschland im 20. Jahrhundert" und vertieft die Inhalte der einzelnen Sitzungen durch die Lektüre ausgewählter Forschungsaufsätze zum Thema. Auf diese Weise wird sichtbar, wie die Interpretation großer Linien und Prozesse der Sozial-, Kultur- und Alltagsgeschichte aus Detailforschungen und Mikrostudien entwickelt werden kann. Die Texte werden von den Teilnehmer*innen vorlesungsbegleitend individuell erarbeitet; der Lektürekurs findet nicht wöchentlich, sondern im Sprechstundenformat

statt, die entsprechende Leseliste wird in der Vorlesung ausgegeben.

Leistungsnachweis:

6 ECTS (Lektürekurs + Vorlesung), Klausur oder Essays (insg. ca. 25.000 Zeichen), benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Mit der Belegung des Lektürekurses erfolgt **automatisch die Anmeldung der dazugehörigen Vorlesung** (diese muss nicht über LSF belegt werden).

Belegnummer: 12605

WP 5 Profilmodul: Thematische Vertiefung III

UNIV.PROF.DR. NICOLA LERCARI

Seminar

Museums and Virtual Museums (with museum visits)

3-stündig

Di 14-17 Uhr c.t., wöchentlich, Katharina-von-Bora-Str. 10, Griechensaal 204-206

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Culture and heritage establish strong and long-lasting connections between people, their societies, and the world. Museums are permanent institution in the service of society and its development, which create and maintain these material and immaterial connections for the purposes of education, study and enjoyment. Today, museums are also places of controversies surrounding exhibitions and collections. But also of innovation linked to the development of new technology for collection digitization, knowledge representation, and dissemination. In this course, students will examine main museum concepts and functions and their historical evolution to understand the shifting role and purposes of these institutions over the centuries. Drawing from numerous examples from various museums worldwide, students will use their critical knowledge to discuss contemporary museum studies topics and probe into the various aspects that define and conceptualize the usage of technology in museums. Finally, students will engage with how the COVID-19 pandemic has affected museums globally and how technology has been used by museums to face this unprecedented challenge.

Literatur:

Latham, Kiersten Fourshé. 2014. Foundations of Museum Studies: Evolving Systems of Knowledge. Santa Barbara, California: Libraries Unlimited.

Macdonald, Sharon. 2011. A Companion to Museum Studies. Oxford: Blackwell.

Turner, Hannah. 2020. Cataloguing Culture: Legacies of Colonialism in Museum Documentation. Vancouver: UBC Press.

Simon, Nina. 2010. *The Participatory Museum*. Santa Cruz, Calif: Museum 2.0.

Simon, Nina. 2016. *The Art of Relevance*. Santa Cruz, Calif: Museum 2.0.

Cameron, Fiona, and Sarah Kenderdine. 2007. *Theorizing Digital Cultural Heritage: A Critical Discourse*. Cambridge, Mass.: MIT Press.

Parry, Ross, ed. 2013. *Museums in a Digital Age*. Leicester Readers in Museum Studies. Hoboken: Taylor and Francis.

Giannini, Tula, and Jonathan P. Bowen. 2019. *Museums and Digital Culture New Perspectives and Research*. Cham: Springer International Publishing.

A complete list of readings will be posted on the course Moodle during the first week of the semester.

Leistungsnachweis:

6 ECTS: term paper (10-12 pages)

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 3 Kulturgeschichte I: **20304** oder **20306** (Belegnummern für die Seminare)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters

(Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das Seminar:

20399 oder **20398** (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (siehe oben, 6 ECTS).

Sie besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der Vorlesung, sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (benotet).

Belegnummer: 12028

BRUNO SARTINI

Seminar

Linked open data: Methods and Standards for Digital Cultural Heritage Preservation

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschwister-Scholl-Pl. 1, Raum C 016

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

In this seminar, students will become familiar with preserving cultural heritage artefacts through digitalization, focussing on the use of linked open data. Through discussions and case studies, students will critically examine important aspects of digital preservation, such as authenticity, accuracy, accessibility, data provenance, chain of custody, data sovereignty, ISO standards, and best practices. In addition, students will analyse how linked open data can enhance access to cultural heritage resources, including art, architecture, manuscripts, heritage sites, and artefacts, and how this technology can benefit research, cultural memory, and dissemination.

The course will also provide opportunities for students to delve into the technical aspects of digital preservation, including metadata standards, data modelling, and data conversion techniques. By the end of the course, students will gain a deep understanding of the complexities involved in preserving cultural heritage in the digital age and will develop the skills to address these challenges through the use of linked open data.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 3 Kulturgeschichte I: **20304** oder **20306** (Belegnummern für die Seminare)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters

(Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das Seminar:

20399 oder **20398** (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 6 ECTS). Sie besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der Vorlesung, sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (z. B. Referat, benotet).

Belegnummer: 12031

CHRISTIAN CARBONARO

Seminar

Disco Elysium? The Hauntology of Digital Games

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum C 007

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

Rhetoric: Hey, psst.

You: Who — me?

Rhetoric: Yes, you. Word on the street is you're ready to start building *communism* again!

You: "Again"?

Rhetoric: Yes — you're ready to start building communism *again*. You've built it before, *they've* built it before. Hasn't really worked out yet, but neither has *love* — should we just stop building love, too?

You: Can't argue with that.

Rhetoric: So, what about all that communism you've promised to build? Word on the street is you've woken up from a thousand years of slumber, promising to erect a version of communism many times greater than any attempted before. Is that true?

You: How come there's *word on the street*?

Rhetoric: You keep saying things like *down with the bourgeoisie*, *eat the rich*, *sodomize the land-owners*, *impale all people who have more than 25 réál in their pocket*, *literally murder all human beings regardless of their political beliefs* — that kind of stuff.

You: Oh, right. That sounds like me.

Rhetoric: Funky-style. Very funky. So tell me. Do you have any questions before we fire up the Big Communism Builder, or do we get right down to it?

You: Wait, first — what's this *communism* even about?

Rhetoric: Failure. It's about failure.

[...]

Logic: No objections. It's mathematically impossible to achieve a classless society. Everyone knows this.

Savoir Faire: Let not failure ensnare you any further, beautiful pixie girl! Be an acrobat! A prancing faerie queen!

Electrochemistry: Did someone mention cocaine? Are we doing cocaine? No? I'm sure I heard someone say Cocainimism...

[...]

You: What should I do?

Volition: You should build Communism — precisely *because* it's impossible.

You: (Roll up your sleeves and start building Communism.)

Rhetoric: Oh yeah! Get the firing squads and the animal wagons ready!

You: Wait, what? Firing squads? You didn't say anything about those.

Rhetoric: Too late to back out now. You can't make an omelet without breaking a few million eggs!"

(Disco Elysium, ZA/UM 2019, innerer Monolog des Protagonisten zur Entscheidung für das "Political Alignment" "Communism")

Videospiele oder Digital Games erlauben uns den Eintritt in eine andere Welt. Im Reich der Fantasie gibt es keine Grenzen. Wir schlüpfen in die Rolle von Held:innen, erleben unglaubliche Abenteuer oder verweilen in einer völlig körper- und identitätsfreien Welt bunter Formen, die wir in eine logische Reihung bringen. Friedrich Schiller erklärt uns bereits 1795, dass das Spiel frei sei: "Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (15. Brief)

Angesichts der Einbettung von Spiel und populärer Medien in die kulturellen, sozialen und politischen Kontexte, welche sie hervorgebracht haben und die Leinwand bilden, auf der wir sie interpretieren stellt dieses Seminar ein großes Fragezeichen hinter diese Konzeption des freien Spiels. Wir begeben uns sich auf Geisterjagd und stellen den Gespenstern vergangener und gegenwärtiger Diskurse und Ideen in den vermeintlich ungebundenen (Lebens-)Welten digitaler Spiele im Sinne einer Hauntology (Kofferwort aus "to haunt" und "Ontologie") nach. Dabei steckt das Seminar die kulturwissenschaftliche Nase sowohl in den Bereich ludonarrativer Bedeutungsproduktion (die Verflechtung zwischen Narrativ und

Spielmechaniken/-ästhetik), als auch in verschiedene Formen von Spielpraxis, wie beispielsweise kollektives oder transgressives Spielen.

Die aktive und regelmäßige Partizipation der Teilnehmer:innen am Seminar wird vorausgesetzt. Die jeweiligen Basistexte zu einer Sitzung verstehen sich als Pflichtlektüre. Eine gründliche Vorbereitung der Basistexte wird erwartet und gegebenenfalls geprüft. Eigene praktische Vorkenntnisse in Bezug auf digitale Spiele/Spielpraxis/Gaming Culture ist von Vorteil, aber keine Bedingung, sofern die Bereitschaft besteht, sich im Sinne von Wahrnehmungsspaziergängen auf das Phänomen einzulassen und spätestens mit Beginn des Seminars selbst explorativ zu spielen.

Das Seminar fokussiert sich dabei auf bestimmte Spiel-Titel, wie das weiter oben zitierte Spiel "Disco Elysium", welche teilweise von den Seminar-Teilnehmer:innen selbständig gespielt werden. Die Bereitschaft zum Spielen einer Auswahl von vorgegebenen Titeln gilt somit (zusätzlich zum explorativen Spielen für mit dem Medium Videospiele unvertraute Personen) ebenfalls als Teilnahmevoraussetzung. Falls die Sorge besteht, dass der Zugang zum Spielen von digital Games spezifische Kenntnisse oder Hardware erfordert, sei an dieser Stelle angemerkt, dass dies bei weitem nicht auf alle Videospiele zutrifft. Titel wie "Disco Elysium" (aber auch andere) können auch ohne Vorkenntnisse oder bereits erworbene, mechanische "Gaming Skills" auf gewöhnlichen Laptops gespielt werden.

Prüfungsform: Seminararbeit (im Umfang angepasst an die zu erwerbende Anzahl an ECTS)

Belegnummer: 12597

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

München und der Nationalsozialismus: Stadtgeschichte und Erinnerungskultur

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Die Stadt München bot der nach dem Ersten Weltkrieg entstehenden nationalsozialistischen Bewegung ein ideales Terrain. München war damals ein Sammelbecken rechtsradikaler Strömungen; hier wurde die NSDAP gegründet, hier fand Adolf Hitler mit seinen Reden in den Brauhäusern und Bierkellern enorme Resonanz. Im Seminar setzen wir uns mit den stadtkulturellen Grundlagen dieser Entwicklung auseinander, um den Aufstieg des Nationalsozialismus aus lokalen Bedingungen heraus zu verstehen. Wir beschäftigen uns mit zeithistorischen Quellen- und verfolgen den Aufbau einer politischen Infrastruktur in der "Hauptstadt der Bewegung" – von der Parteiorganisation über die Architektur bis hin zur Alltagskultur. Im Rahmen von Exkursionen zu Museen und Gedenkstätten wird außerdem die städtische Geschichtspolitik und Erinnerungskultur beleuchtet.

Belegnummer: 12601

DR. VILDAN SEÇKINER

Seminar

Urban Aesthetics

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

Kommentar:

The seminar aims at opening up critical discussion of the social, political and everyday dimensions of urban aesthetics and aesthetic interventions on the urban space. We will examine design, experience, and other imaginations of urban space from an interdisciplinary perspective and explore linkages of art and design practices with spatial research approaches. The seminar starts with analytical takes on spatial practice, representations of space, and spaces of representation. During the course of the seminar we will encounter general theory positions as well as discuss specific case studies of particular cities. The discussion of theories and case studies is complemented by visual research. Participants are expected to produce a visual presentation (video-essay, photo-essay, performance) about one of the topics that are tackled during the seminar sessions.

Each session will consist of a one hour presentation by the instructor, in which theories and approaches will be introduced and illustrated by further cases. A discussion amongst the participants will follow, focusing on the cases and the materials (visual materials and/or short texts) that are sent to the participants beforehand. All the items in the referred bibliography can also be provided by the instructor. The participants are expected to submit a short report on the discussions after each seminar (around 400 to 600 words).

Belegnummer: 12602

WP 6 Profilmodul: Interdisziplinäre Fragestellungen

UNIV.PROF.DR. NICOLA LERCARI

Seminar

Museums and Virtual Museums (with museum visits)

3-stündig

Di 14-17 Uhr c.t., wöchentlich, Katharina-von-Bora-Str. 10, Griechensaal 204-206

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

Kommentar:

Culture and heritage establish strong and long-lasting connections between people, their societies, and the world. Museums are permanent institution in the service of

society and its development, which create and maintain these material and immaterial connections for the purposes of education, study and enjoyment. Today, museums are also places of controversies surrounding exhibitions and collections. But also of innovation linked to the development of new technology for collection digitization, knowledge representation, and dissemination. In this course, students will examine main museum concepts and functions and their historical evolution to understand the shifting role and purposes of these institutions over the centuries. Drawing from numerous examples from various museums worldwide, students will use their critical knowledge to discuss contemporary museum studies topics and probe into the various aspects that define and conceptualize the usage of technology in museums. Finally, students will engage with how the COVID-19 pandemic has affected museums globally and how technology has been used by museums to face this unprecedented challenge.

Literatur:

Latham, Kiersten Fourshé. 2014. Foundations of Museum Studies: Evolving Systems of Knowledge. Santa Barbara, California: Libraries Unlimited.

Macdonald, Sharon. 2011. A Companion to Museum Studies. Oxford: Blackwell.

Turner, Hannah. 2020. Cataloguing Culture: Legacies of Colonialism in Museum Documentation. Vancouver: UBC Press.

Simon, Nina. 2010. The Participatory Museum. Santa Cruz, Calif: Museum 2.0.

Simon, Nina. 2016. The Art of Relevance. Santa Cruz, Calif: Museum 2.0.

Cameron, Fiona, and Sarah Kenderdine. 2007. Theorizing Digital Cultural Heritage: A Critical Discourse. Cambridge, Mass.: MIT Press.

Parry, Ross, ed. 2013. Museums in a Digital Age. Leicester Readers in Museum Studies. Hoboken: Taylor and Francis.

Giannini, Tula, and Jonathan P. Bowen. 2019. Museums and Digital Culture New Perspectives and Research. Cham: Springer International Publishing.

A complete list of readings will be posted on the course Moodle during the first week of the semester.

Leistungsnachweis:

6 ECTS: term paper (10-12 pages)

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 3 Kulturgeschichte I: **20304** oder **20306** (Belegnummern für die Seminare)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters

(Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das Seminar:

20399 oder **20398** (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (siehe oben, 6 ECTS). Sie besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der Vorlesung, sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (benotet).

Belegnummer: 12028

BRUNO SARTINI

Seminar

Linked open data: Methods and Standards for Digital Cultural Heritage Preservation

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschwister-Scholl-Pl. 1, Raum C 016

Beginn: 16.10.2023, Ende: 05.02.2024

Kommentar:

In this seminar, students will become familiar with preserving cultural heritage artefacts through digitalization, focussing on the use of linked open data. Through discussions and case studies, students will critically examine important aspects of digital preservation, such as authenticity, accuracy, accessibility, data provenance, chain of custody, data sovereignty, ISO standards, and best practices. In addition, students will analyse how linked open data can enhance access to cultural heritage resources, including art, architecture, manuscripts, heritage sites, and artefacts, and how this technology can benefit research, cultural memory, and dissemination.

The course will also provide opportunities for students to delve into the technical aspects of digital preservation, including metadata standards, data modelling, and data conversion techniques. By the end of the course, students will gain a deep understanding of the complexities involved in preserving cultural heritage in the digital age and will develop the skills to address these challenges through the use of linked open data.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

Kombiveranstaltung Vorlesung + Seminar:

WP 3 Kulturgeschichte I: **20304** oder **20306** (Belegnummern für die Seminare)

Prüfungsanmeldung erfolgt dann später während des Semesters

(Prüfungsanmeldefrist) **nur** über das Seminar:

20399 oder **20398** (Prüfungsnummern).

Die Prüfungsleistung wird im dazugehörigen Seminar erbracht (Referat, 6 ECTS). Sie besuchen die dazugehörige Vorlesung (keine separate Prüfung in der Vorlesung, sondern nur im Seminar) = insgesamt 6 ECTS (z. B. Referat, benotet).

Belegnummer: 12031

DR. MIRIAM REMTER

Seminar

Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen.

Begleitend zum Seminar findet eine studentisch organisierte Filmreihe statt, deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Themenmodul: 9 ECTS, Portfolio oder Hauptseminararbeit, benotet

Profilmodul: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Essays oder Thesenpapier, (2012) unbenotet / (2018) benotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft u. EE:

6 ECTS, Essays oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Bemerkung:

Dieser Kurs ist **Voraussetzung** um die Forschungsmodule/ das Studienprojekt im **Schwerpunkt Visuelle Ethnologie** zu belegen!

Die begleitende **Filmreihe** zum Seminar findet online statt.

Belegnummer: 12588

WP 7 Profilmodul: Berufs- und Praxisorientierung

DR. JENS WIETSCHORKE

Praktikum

Berufspraktikum

Kommentar:

Abgabefristen und Anforderungen:

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z. Hd. Dr. Wietschorke) bis

zum **15.2.2024**.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

Bemerkung:

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Dr. Jens Wietschorke** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit **Dr. Jens Wietschorke** ab.

B.A. EKWEE: **Bitte die Prüfungsanmeldung (P 4.1) über LSF nicht vergessen!**

Belegnummer: 12419